



KREISFEUERWEHRVERBAND UELZEN E.V.



JAHRESBERICHT 2024

Kreisfeuerwehrverband Uelzen e.V.

GRUSSWORT

Landrat Dr. Heiko Blume



Liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden!

„Wichtiger denn je – Deine Feuerwehr!“ Mit diesem Jahresmotto 2025 bringen die niedersächsischen Feuerwehren eindrucksvoll zum Ausdruck: Unser bewährtes System des Brandschutzes und der Hilfeleistung muss nicht nur aufrechterhalten, sondern ausgebaut werden, um für die zukünftigen Anforderungen gewappnet zu sein.

Die weltpolitische Lage mit einem Krieg in Europa sowie die Folgen des Klimawandels führen dazu, dass der Zivil- und Katastrophenschutz neu und besser aufgestellt werden muss. Unsere Feuerwehren nehmen hierbei eine zentrale Rolle ein. In Los Angeles konnten wir Anfang des Jahres sehen, was ohne effizienten Brandschutz passieren kann.

Während der vergangenen Jahre wurde besonders stark in die Fahrzeugtechnik der Kreisfeuerwehrbereitschaften investiert, um die technische Ausstattung weiter zu verbessern und die Autarkie zu fördern. Und um für die vielfältigen Aufgaben und Herausforderungen bestmöglich vorbereitet zu sein, wird der Landkreis 2025 mit dem Um-, Neu- und Erweiterungsbau der Feuerwehrtechnischen Zentrale begonnen. Ein neuer Ausbildungsbereich und Fahrzeughallen für den Brand- und Katastrophenschutz werden dort dann entstehen. Als Dienstleistungszentrum kann die FTZ die ehrenamtlichen Brandschützer in Zukunft noch besser unterstützen und entlasten.

Entscheidender als die finanzielle Unterstützung bleibt aber das ehrenamtliche Engagement der Männer und Frauen aus den 109 Ortswehren im Landkreis Uelzen! Sie sind da, wenn Menschen in Not sind, Sachwerte geschützt und Umweltgefahren abgewendet werden müssen. Ihr Einsatz ist nicht selbstverständlich. Ich spreche Ihnen meinen höchsten Respekt und meine Anerkennung aus.

Neben dem stets präsenten Engagement der Einsatzabteilungen ist es mir ein besonderes Anliegen den zu danken, die sich in Kinder- und Jugendfeuerwehren, der Feuerwehrmusik und den Alters- und Ehrenabteilungen engagieren. Sie alle bringen sich voller Elan ein und machen damit für uns alle die Zukunft ein wenig sicherer.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Blume', written in a cursive style.

Landrat Dr. Heiko Blume

INHALTSVERZEICHNIS

<u>INHALT</u>	<u>SEITE</u>
GRUSSWORT KBM	4
TOTENEHRUNG	5
KREISFEUERWEHRTAG	6-7
FG ABSTURZSICHERUNG	8
SG AUE	9
ABC-FACHBERATERGRUPPE	10
ATEMSCHUTZ	11
FEUERON	12
SG ROSCHE	13
BRANDSCHUTZERZIEHUNG	14
FEUERWEHR-AG	15
FACHZUG LOGISTIK	16
IMPRESSIONEN	17
GEFAHRGUTZUG SÜD	18
KINDERFEUERWEHR	19
JUGENDFEUERWEHR	20-21
LEITSTELLE	22-23
KFB SÜD	24-25
FEUERWEHRMUSIK	26
SENIORKAMERADSCHAFT	27
PSNV LK UELZEN	28
FACHZUG LOGISTIK	29
NOTFALLSEELSORGE	30
KREISAUSBILDUNG	31
GEFAHRGUTZUG MITTE	32
FACHBEREICH WETTBEWERBE	33
TEL LK UELZEN	34
KREISSICHERHEITSBEAUFTRAGTER	35
KFB NORD	36
STATISTIK	37



KREISBRANDMEISTER

André Pieper-Christensen

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden,

ein Jahr voller Herausforderungen, Engagement und kameradschaftlichen Zusammenhalt liegt hinter uns. Der vorliegende Jahresbericht des Kreisfeuerwehrverbandes Uelzen e.V. gibt einen umfassenden Einblick in die vielfältige Arbeit unserer Feuerwehren. Unser Einsatz ist ein leuchtendes Beispiel für Solidarität und Gemeinschaftssinn. Das hier gezeigte Engagement ist nicht selbstverständlich und das verdient höchsten Respekt, Dank und Anerkennung.

Das Jahr 2024 hat einmal mehr gezeigt, dass die Aufgaben der Feuerwehr einem stetigen Wandel unterliegen. Längst haben uns, nicht zuletzt durch die klimatischen und geopolitischen Einflüsse neue Tätigkeitsfelder aus dem Bereich des Bevölkerungsschutzes erreicht. Wir tun gut daran, uns diesen Aufgaben zu stellen, solange wir diese mit dem nötigen Augenmaß erledigen und unsere Kernaufgaben nicht vernachlässigen. Auch für die Feuerwehren gilt, dass trotz moderner technischer Ausstattung immer der Mensch im Mittelpunkt steht und diese Ressource begrenzt ist.

In den zurückliegenden Monaten wurden die Weichen gestellt für den Neu-, Um- und Erweiterungsbau der Feuerwehrtechnischen Zentrale. Diese Investition wird unsere Feuerwehren in ihrer Ausbildung und Einsatzbereitschaft weiter stärken, das Ehrenamt entlasten und dafür sorgen, dass unsere Kameradinnen und Kameraden auf alle zu bewältigenden Situationen bestmöglich vorbereitet sind.

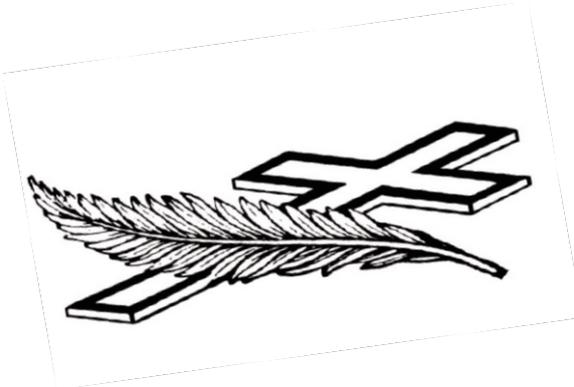
Der Kreisfeuerwehrverband Uelzen ist mit seinen 109 Feuerwehren flächendeckend sehr gut aufgestellt, um in Notlagen schnell und effektiv Hilfe leisten zu können. Uns alle vereint hierbei das Ziel, für die Sicherheit unserer Mitmenschen im Landkreis Uelzen und darüber hinaus da zu sein, wenn wir gebraucht werden. Für dieses vielfältige Engagement in den Kinder- und Jugendfeuerwehren, den Alters- und Ehrenabteilungen, der Feuerwehrmusik und natürlich der Einsatzabteilung der Feuerwehren sage ich nicht ohne Stolz Danke!

Beim Lesen der nachfolgenden Seiten wünsche ich Ihnen und Euch viel Spaß und bedanke mich bei allen, die mit Ihren Beiträgen zur Gestaltung des Jahresberichts 2024 beigetragen haben.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

André Pieper-Christensen

TOTENEHRUNG



Wir denken an alle Kameraden (SB) der Feuerwehren im Landkreis, die im letzten Jahr gestorben sind. Sie waren wichtig für die Feuerwehren und wichtig für die Gesellschaft in den Orten und im Landkreis.

Stellvertretend für alle nennen wir hier:

Am 10.08.2024 verstarb der **Erste Hauptbrandmeister Karl-Wilhelm Plumhoff** im Alter von 68 Jahren. Karl-Wilhelm war von 1992-2001 Ortsbrandmeister der Feuerwehr Rosche sowie erst stellv. Gemeindebrandmeister und anschließend Gemeindebrandmeister der Samtgemeinde Rosche.

Am 08.11.2024 verstarb der ehemalige Ortsbrandmeister der Feuerwehr Dreilingen, **Brandmeister Siegfried Fick**. Siegfried war Träger des Niedersächsischen Ehrenzeichen für 60-jährige Mitgliedschaft und Ehrenortsbrandmeister der Feuerwehr Dreilingen.

Am 09.01.2025 verstarb der **Erste Hauptfeuerwehrmann Wolfgang Leipoldt**. Von 1983 bis 2005 war Wolfgang Kreispressewart des Kreisfeuerwehrverbandes Uelzen e.V.. Des Weiteren war er Träger des Niedersächsischen Ehrenzeichen für 40-jährige Mitgliedschaft.

Wir werden unseren verstorbenen Kameraden ein ehrendes Andenken bewahren.



KREISFEUERWEHRTAG 2024

Kirchweyhe

Am 31.08.2024 war es so weit: Nach intensiver und hervorragender Vorbereitung durch die gastgebende Feuerwehr Kirchweyhe folgten viele Feuerwehren und Gäste dem Ruf des Kreisfeuerwehrverbandes auf das Festgelände am Kirchweyher See. Bereits ab 10 Uhr stellten die teilnehmenden Gruppen der aktiven Einsatzabteilungen ihr Können bei den Leistungsvergleichen unter Beweis. Hierbei galt es die Module Kuppeln einer Saugleitung, Löschangriff und Sprechfunk durchzuführen. Auch die Kinderfeuerwehren konnten bei der Abnahme des „Brandfloh“ ihr Wissen und Können zeigen – allen Teilnehmern konnte die Auszeichnung verliehen werden.

Aber auch neben den Wettbewerben gab es umfangreiches Rahmenprogramm. Neben der musikalischen Begleitung durch den Feuerwehrmusikzug Suhlendorf stellten sich unter anderem die neugegründete Fachgruppe Drohne der Kreisfeuerwehr, die Gruppe Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV) des Landkreises Uelzen und die Hygieneinheit der Feuerwehren der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf vor. Daneben konnten Jung und Alt viele Feuerwehrfahrzeuge bestaunen – die Highlights hier waren sicherlich das Flugfeldlöschfahrzeug der Bundeswehrfeuerwehr sowie das spezielle Waldbrandtanklöschfahrzeug „CCFM 3000“ – zwei dieser letztgenannten Tanklöschfahrzeuge werden auch in naher

Zukunft im Landkreis Uelzen stationiert.

Auch das traditionelle

Kaffeetrinken mit den Feuerwehrsenioren und den Gästen des Kreisfeuerwehrverbandes Uelzen e.V. fand statt.

Zum Ende des gelungenen Tages erfolgte die feierliche Vereidigung der Feuerwehranwärter unter Begleitung der Feuerwehrmusik. Die Ehrung der eingesetzten Einsatzkräfte des 2. unten 3. Fachzuges der Kreisfeuerwehrwehrebereitschaft Süd auf Grund ihres Einsatzes beim Winterhochwasser 2023/2024 im Heidekreis wurde ebenfalls im Feierlichen Rahmen des Kreisfeuerwehrtags durchgeführt.

Kurz nach 18 Uhr erfolgte dann die freudig erwartete Siegerehrung für die Wettbewerbe der aktiven Einsatzabteilung. Hier setzte sich die Feuerwehr Brockhimbergen-Kollendorf gegen die Feuerwehr Testorf durch. Den dritten Platz belegte die Feuerwehr Borg. Kreisbrandmeister Pieper-Christensen zog nach der Veranstaltung ein positives Resümee: „Es war ein gelungener Tag bei bestem Wetter mit vielen großartigen Aktivitäten und Gesprächen. Vielen Dank an die Feuerwehr Kirchweyhe für die gute Organisation und den reibungslosen Ablauf des Kreisfeuerwehrtages!“

Ergebnisse der Leistungswettbewerbe:

Platz	Feuerwehr	ZE-Grad	Zeit
1.	Brockhimbergen-Kollendorf	100 %	33,62 sek
2.	Testorf	100 %	34,68 sek
3.	Borg	100 %	35,70 sek
4.	Gollern-Hesebeck-Röbbel	100 %	37,70 sek
5.	Stederdorf	100 %	42,65 sek
6.	Süttorf-Dörnte	99,96 %	48,40 sek
7.	Suhlendorf	99,96 %	51,80 sek
8.	Rieste	99,92 %	46,51 sek
9.	Rosche-Prielip	99,89 %	47,70 sek
10.	Schwemlitz-Bankewitz	99,85 %	46,76 sek
11.	Eitzen I	99,80 %	41,30 sek
12.	Bargdorf/Wichmannsburg	99,69 %	62,28 sek
13.	Gr. Malchau-Boecke	99,68 %	49,60 sek
14.	Masendorf	99,60 %	49,88 sek
15.	Ellerndorf	99,53 %	65,13 sek
16.	Rätzlingen	99,52 %	55,22 sek
17.	Dalldorf-Grabau	99,52 %	59,18 sek
18.	Ebstorf	99,30 %	75,18 sek
19.	Hohnstorf	99,16 %	64,80 sek
20.	Sudenburg	98,32 %	69,59 sek
21.	Jelmsdorf/Seedorf	79,40 %	57,40 sek
22.	Holdenstedt	59,12 %	104,94 sek
23.	Wichtenbeck	39,76 %	68,25 sek



FACHGRUPPE ABSTURZSICHERUNG

Martin Zettelmaier

Die Fachgruppe Absturzsicherung hat aktuell einen Personalbestand von 53 Einsatzkräften. Der Dienstbetrieb wurde in Form von Theorieeinheiten, Übungen und Stationsausbildungen gestaltet. Auch wurden durch uns wieder verschiedene Standorte besucht, um die Möglichkeiten der Absturzsicherung und vorbereitende Maßnahmen im Einsatzfall aufzuzeigen. Wir sind immer für Anfragen offen und zeigen gerne unsere Möglichkeiten. Im vergangenen Jahr, waren keine Einsätze zu verzeichnen. Interessierte - aber gerne auch Führungskräfte - aus den Wehren, die einen Einblick in unsere Abläufe gewinnen möchten – sind herzlich bei unseren Diensten



willkommen.

Kontaktiert uns

hierzu für einen Termin. Unser Ziel ist es, weiter in die Köpfe der Kameradinnen und Kameraden – vor allem auch Führungskräfte – vorzudringen, um unsere Möglichkeiten und Fähigkeiten als Fachpersonal für diesen Bereich im Einsatz ergänzend anzubringen.



SAMTGEMEINDE AUE

Presswartin Annkathrin Sander

Das Jahr 2024 startete irgendwie anders. Alle Einsatzkräfte, die zwischen den Jahren im Hochwassereinsatz waren, kehrten zurück und konnten endlich verschlafen. Wobei die ersten beiden größeren Brandeinsätze nicht lange auf sich warten ließen. Nicht nur ein Brand in einem Wohngebäude in Lüder beschäftigte die Feuerwehren, nein auch der Brand auf einem landwirtschaftlichen Betrieb in Nettelkamp. Mit diesen beiden größeren Brandeinsätzen, war das Jahr 2024 dann wieder in vollem Gange und Schluss mit Verschlafen. Im weiteren Verlauf des Jahres wurden die Einsatzkräfte jedoch auch zu Einsätzen im Bereich der Technischen Hilfeleistung gerufen. Neben vermehrten Einsätzen mit hilfloser Person, blieben leider auch Verkehrsunfälle nicht aus. Egal ob ein umzukippen drohender mit Geflügel beladener LKW, die Tierrettung eines im Kanal schwimmenden Rehs, ein mit einem Baum kollidierter PKW, eine Ziege im Zaun, die Kollision eines LKW mit einem Baum oder aber der mit einem Zug kollidierte PKW. Die Einsatzlagen waren auch in 2024 wieder sehr vielfältig.

Im Juni fand der Samtgemeindeausbildungstag statt, dieses Mal in Kahlstorf – anlässlich des 90-Jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Kahlstorf. Ein rundum gelungener Tag bei bestem Wetter. Den ersten Platz der Einsatzabteilung sicherte sich die Freiwillige Feuerwehr Stederdorf. Bei den Jugendfeuerwehren, erarbeitete sich die Jugendfeuerwehrgruppe Emern/Wieren den ersten Platz. Auch in diesem Jahr wurde gleichzeitig die Leistungsfähigkeit im Rahmen der Jugendflamme erfolgreich geprüft. Im August ging es dann für die 28 Feuerwehr-Anwärterinnen und -Anwärter, sowie den Ausbildern ans Eingemachte. Die neu eingeführte modulare Truppausbildung startete mit der Qualifikationsstufe 1 – Truppmitglied. In Stadensen wurde am 23.08.2024 dann die erste Prüfung in der Samtgemeinde Aue dazu abgenommen. Einige Kameraden und Kameradinnen, konnten auch die Qualifikationsstufe 3 – Truppführende, erfolgreich absolvieren.



Neben diversen Diensten und Aktivitäten, die in den Kinder- und Jugendfeuerwehren durchgeführt werden, gab es noch einen weiteren spannenden Tag. Am 22.06.2024 fand in Kattien der Tag zum Thema „Wald – Feuer – Klima“ statt. Gefördert werden diese Projektstage von der Bingo Umweltstiftung in sehr enger Zusammenarbeit mit den Niedersächsischen Landesforsten. Getreu dem Motto „Waldbrandvorsorge geht uns alle an!“, wurden die Kinder und Jugendlichen von Waldpädagogen aus dem Waldpädagogikzentrum Ostheide an genau dieses Thema herangeführt. Hierzu durchliefen sie mehrere spannende Stationen und durften vieles selbst ausprobieren.

Nur weil sie die Seniorenkameradschaft sind, heißt das noch lange nicht, dass sie nichts mehr unternehmen. Ganz im Gegenteil! Auch in den Seniorenkameradschaften fanden in 2024 einige Aktivitäten statt. Vom gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen, über die jährlichen Mitgliederversammlungen bis hin zu Ausflügen – beispielsweise die Besichtigung der neuen Einsatzleitstelle in Uelzen, ist alles dabei.

Gibt es sonst noch Neuigkeiten? Ja, richtig! – es wurde eine einheitliche Zusatzalarmierung für die Feuerwehren der Samtgemeinde Aue eingerichtet. Das im letzten Jahr angesprochene CCFM – Tanklöschfahrzeug aus der GFFF-V-Einheit 3, hat Ende November seinen neuen Einstellplatz in Kattien bezogen. Und sehr viel Kopfzerbrechen bereitet den Feuerwehren die Beschaffung neuer Einsatzfahrzeuge. Eines steht fest – langweilig wird es auch in 2025 nicht.



ABC-FACHBERATERGRUPPE

Dr. Kai Stührenberg

Vor einem Jahr ertönte der Startschuss für den Aufbau einer CBRN-Fachberatergruppe der Kreisfeuerwehr Uelzen. Dazu wurde das Konzept in der Zwischenzeit in verschiedenen Terminen nahezu kreisweit vorgestellt.

Dies zum einem mit dem Ziel, die Unterstützungsfähigkeiten von CBRN-Fachberatern vorzustellen, und zum anderen, um geeignetes Personal mit naturwissenschaftlicher Expertise zu finden. Zwischenzeitlich wurde die Abkürzung „ABC“ durch die modernere und international genutzte Bezeichnung „CBRN“ ersetzt. CBRN steht für chemisch, biologisch, radioaktiv und nuklear, wobei insgesamt inhaltlich kein Unterschied zu „ABC“ existiert. Zudem wurden im Hintergrund organisatorische Weichen gestellt, um im Jahr 2025 die vollständige Einsatzbereitschaft herstellen zu können.

Unser Ziel ist es für die Feuerwehren und weitere Institutionen eine CBRN-Fachberatung zu jeder Zeit und an jedem Ort durch qualifiziertes und sich stetig weiterbildendes Personal bereitzustellen, um die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger und der Einsatzkräfte bei CBRN-Einsätzen zu erhöhen. Dies kann nur gelingen, wenn die CBRN-Fachberater in der Aus- und Fortbildung der CBRN-Gefahrenabwehr mitwirken, um Einsatzkräfte noch besser auf diese speziellen Einsatzlagen vorzubereiten.

Zeitliche Projektplanung

Nachdem bis zum Ende 2024 die meisten Funktionsträger im Landkreis über das Vorhaben dieses Projekt informiert und Grundsatzfragen geklärt wurden, wird der Fokus im Jahr 2025 auf der Ausbildung der neuen CBRN-Fachberater und der Klärung aller einsatzrelevanten Parameter liegen. Das Ziel der Einsatzbereitschaft von mindestens drei CBRN-Fachberatern soll bis zum 30.09.2025 erreicht sein und bildet den Übergang des Projekts in den Regelbetrieb. Es ist festzustellen, dass das Projekt zum Stand der Berichtserstellung im Zeitplan liegt.

Aktivitäten im Detail

Einsätze

Einsatz 1-2024: Gasrohrbruch

Mit dem Stichwort ABC2 wurde die CBRN-Fachberatergruppe am 14.08.2024 nach Bad Bevensen zu einem Gasrohrbruch alarmiert. Bei Eintreffen waren bereits ca. 80 Einsatzkräfte vor Ort und anliegende Gebäude waren bereits geräumt worden. Es wurde lediglich eine allgemeine Beratung durchgeführt. Die Einsatzdauer betrug ca. 1,5 h.

Ausrichtung eines Übungstags für die Kreisfeuerwehrbereitschaft II der Kreisfeuerwehr Lüneburg in Uelzen

Am 29.09.2024 mussten sich die rund 60 Einsatzkräfte der KFB II des Landkreises Lüneburg in Uelzen bei der Abarbeitung von zwei unterschiedlichen CBRN-Übungslagen bewähren. In der ersten Lage wurden zwei Patienten gerettet, welche zuvor mit einem unbekanntem Pulver kontaminiert wurden. Das Pulver wurde noch mit den Mitteln vor Ort analysiert und eine Probe zur Einsendung in ein Labor wurde entnommen. Das zweite Einsatzszenario war ein Gefahrstoffaustritt aus einem abgestellten Kesselwagen. Hier wurde neben den Abdichtmaßnahmen auch mobile Flächenmessungen basierend auf einer Ausbreitungsberechnung durchgeführt.

Danksagung

Vielen Dank für die Unterstützung auf vielen Ebenen. Ohne diese hätten die genannten Aktivitäten nicht in der gezeigten Qualität stattfinden können und der Projektplan wäre ebenfalls nicht zu halten gewesen. An dieser Stelle seien insbesondere die Gefahrgutzugführer und die Kreisfeuerwehrführung stellvertretend für alle Unterstützer erwähnt.

Aufruf

Zur Erhöhung der Ausfallsicherheit und weiteren Differenzierung unserer Expertise wird weiteres Personal gesucht.

Kontakt: abc-fachberater@kreisfeuerwehr-uelzen.de



ATEMSCHUTZBEAUFTRAGTER

Axel Werner

Wir haben im Landkreis Uelzen ca. 750 Atemschutzgeräteträger (AGT), für die wir an 23 Terminen, 552 Plätze zur Atemschutzwiederholungsübung (Wü) angeboten haben. Diese Anzahl an Wü's dürfte bei weitem nicht reichen, denn es müssten mindestens 150 bis zu 200 Plätze fehlen.

Von den 552 angebotenen Plätzen wurde nur 490 Plätze belegt, so dass 62 Plätze verfallen sind. Dieses ist ein durchschnittliches Ergebnis mit Luft nach oben.

Hier nochmal ein Appell an alle Ortsbrandmeister, alle nicht mehr aktiven Agt's bei den Gemeinde-, Samtgemeinde-, und Stadtfeuerwehrbeauftragten abzumelden. Dieses sollte schnell erfolgen, damit wir das Jahr 2025 ordentlich planen können.

Viele Agt's melden sich kurzfristig oder gar nicht zu den Wü's ab.

Unsere Jahresabschlussitzung haben wir im Dezember 2024 durchgeführt und die Termine für 2025 festgelegt.

Für das Jahr 2025 bieten wir wieder 552 Plätze (2022 waren es noch 600) für die Wiederholungsübung an, wollen am Ende aber flexibel sein. Sehen wir mal was uns das Jahr bringt, es wird auch dieses Jahr wieder nicht einfacher.

Am Ende möchte ich mich bei den Kreisbrandmeistern, den Gemeindebrandmeistern, den Mitarbeitern der FTZ, den Kreisausbildungsleitern, den Kameraden der Technik, den Atemschutzbeauftragten der Feuerwehren und den Samtgemeinde-, Gemeinde- und Stadtatemschutzbeauftragten für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Mit kameradschaftlichem Gruß
Axel Werner

Atemschutzwiederholungsübungen 2025:

Technik	Tag / Datum	Teilnehmer	Dokumentation	Ergebnis
Meiritz	Mo. 13.01.2025	Aue / Bev-Eb	Bev-Eb	12 / 12
Schulz	Mo. 20.01.2025	Ro / Bev-Eb	Ro	12 / 12
Wolff	Mo. 10.02.2025	Su / Ue	Su	/
Schulz	Mo. 17.02.2025	Aue / Ro	Ro	/
Lotz	Sa. 01.03.2025	Ue / Bev-Eb	Ue	/
Wolff	Mo. 10.03.2025	Su / Ro	Ro	/
Lotz	Mo. 28.04.2025	Bev-Eb	Bev-Eb	/
Meiritz	Mo. 05.05.2025	Ue / Bev-Eb	Bev-Eb	/
Schulze	Mo. 12.05.2025	Aue / Bie	Bie	/
Schulz	Mo. 19.05.2025	Ue / Bev-Eb	Ue	/
Lotz	Mo. 26.05.2025	Aue / Ro	Aue	/
Wolff	Mo. 02.06.2025	Bev-Eb / Ro	Bev-Eb	/
Schulz	Mo. 30.06.2025	Ue / Bev-Eb	Ue	/
Meiritz	Mo. 18.08.2025	Aue / Bev-Eb	Aue	/
Schulze	Mo. 25.08.2025	Ue / Ro	Werner	/
Schulz	Mo. 01.09.2025	Bie / Bev-Eb	Bie	/
Wolff	Mo. 08.09.2025	Aue / Ue	Aue	/
Lotz	Mo. 15.09.2025	Bev-Eb	Bev-Eb	/
Schulze	Mo. 22.09.2025	Su / Bev-Eb	Su	/
Lotz	Mo. 29.09.2025	Bie / Ro	Bie	/
Schulz	Mo. 06.10.2025	Aue / Bev-Eb	Aue	/
Schulze	Fr. 17.10.2025	Bie / Bev-Eb	Bev-Eb	/
Schulz	Mo. 27.10.2025	Ue / Bie	Bie	/
Lotz	Mo. 24.11.2025	Su / Ue	Su	/
Meiritz	Mo. 01.12.2025	Aue / Bev-Eb	Aue	/
Reserve	Mo. 08.12.2025	--- / ---	---	--- / ---



FEUERON

Gerd Mareck

Liebe Feuerwehrkameradinnen, liebe Feuerwehrkameraden,

wir sind mit unserem Feuerwehr-Verwaltungsprogramm FeuerON, wieder ein Stückchen vorangekommen, was aber auch viele Fragen aus den einzelnen Ortsfeuerwehren aufgeworfen hat. Im letzten Jahr 2024 waren wesentlich mehr Anfragen als in den Jahren zuvor. Wir haben aber immer gemeinsam eine Lösung gefunden. Mal schnell, mal nicht so schnell. Bei vielen Problemen mussten wir allerdings auch die Fa.Dräger einschalten, wenn es um grundsätzliche Fehler ging. Es wird jedenfalls nicht langweilig! 12

Lehrgangsanmeldungen - StudIP

Was im letzten Jahr etwas „durcheinander“ war, das waren die Anmeldungen bei StudIP, da kaum einer wusste wie richtig angemeldet wird, weil selbst das NLBK die Verfahren einige male geändert hat. Aber da man nun die Anmeldungen einfach über FeuerON generieren kann, sollte es nun keine Probleme mehr geben.

Hierzu geht mein Dank auch an den KAL Georg Männe, für die gute Zusammenarbeit.

Übergeordnete Einheiten

Die beantragten übergeordneten Einheiten sind nun von der Fa. Dräger erstellt worden.

Die einzelnen Fachzüge der KFB habe ich in FeuerON eingetragen, und die Zugänge für die Zugführer eingerichtet. Die Personen und auch die Fahrzeuge, die in den Bereitschaften sind, sind auch dem entsprechend zugeteilt.

FeuerOn – Drägerware (FTZ)

Die FTZ arbeitet zur Überwachung und Bearbeitung von Schläuchen, PA, Fahrzeuge etc. mit der Drägerware. Diese Eingaben werden über die Software abgeglichen, und Fehler werden ausgewiesen. Bei dieser Überprüfung werden u.a. alle Einträge in FeuerON auf Vollständigkeit geprüft. Deshalb meine Bitte an alle OrtsAdmins, die Einträge vollständig einzutragen, und nicht nur z.B. Fahrerlaubnis „C“ und kein „VON“-Datum. Das wird ja auch von den OrtsBM benötigt, wenn die jährliche Überprüfung der Führerscheine ansteht.

Neue Benutzeroberfläche

Seit Dezember 2024 ist nun die Beta-Version der Benutzeroberfläche für die Personalverwaltung ausgerollt. Sie läuft noch parallel zu der herkömmlichen Version. Wenn von den Benutzern Fehler festgestellt werden, dann bitte bei mir melden, damit das dann umgehend von Dräger berichtet werden kann.

Ausblick

Da seit längerer Zeit die Anfragen beim MI ins Leere laufen, und zugesagte Infos auch nicht ankommen, kann ich euch leider auch nicht darüber informieren, was es Neues gibt, bzw. was in Zukunft geplant ist.

Zum Schluss möchte ich mich noch bei all den Kameradinnen, Kameraden, und den Verwaltungen bedanken, die mich unterstützt haben!
Ich freue mich auf ein neues FeuerON-Jahr mit Euch!

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Gerd Mareck
KreisAdmin FeuerON

SAMTGEMEINDE ROSCHE

Pressewartin Nele Wannewitz

Stand 31. Dezember 2024 verzeichnet die Samtgemeinde Rosche in den 15 Ortsfeuerwehren, fünf Jugendfeuerwehren und drei Kinderfeuerwehren, aufgeteilt auf vier Züge, insgesamt 835 Kamerad/ innen. Darunter: 545 aktive Feuerwehrkamerad/ innen, 100 Kamerad/ innen in der Kinder- und Jugendabteilung und 215 Kamerad/ innen in der Alters- und Ehrenabteilung.

Einsatzgeschehen

Die Samtgemeinde Rosche blickt auf ein ereignisreiches Einsatzjahr 2024 zurück. Insgesamt 206 Mal rückten die Kamerad/ innen zu Einsätzen aus. Einsätze im Rahmen der Brandserie in Rätzlingen oder die Einsätze im Rahmen von Unwettern (hier gerade die Windhose in Dalldorf) bleiben den Einsatzkräften natürlich besonders in Erinnerung.



„Nur was geübt wird, klappt auch im Ernstfall“, so Gemeindebrandmeister Henning Rätke. Insgesamt wurden zehn Alarmübungen in den jeweiligen Zügen durchgeführt.

Sonderausbildung

Alle vier Züge der Samtgemeinde Rosche waren im Frühjahr 2024, aufgeteilt auf drei Termine, im Brandhaus in Faßberg zur Heißausbildung. Neben der Ausbildung der Atemschutzgeräteträger unter schwerem Atemschutz wurden verschiedenste Einsatzszenarien realistisch nachgestellt.

Stabilisieren, Retten und der richtige Umgang mit dem Rettungssatz waren Anfang September Thema bei einem Sonder-Ausbildungsdienst an einem LKW-Fahrerhaus mit den drei Stützpunktfeuerwehren Rosche-Prielip, Suhlendorf und Oetzen. Zu Gast war der Rüstwagen des Landkreises Uelzen.

Gemeindezeltlager der Kinder- und Jugendfeuerwehren

Vom 28. Juni bis 30. Juni 2024 fand ein Gemeindezeltlager mit den Kinder- und Jugendfeuerwehren auf dem Gelände des Freibades in Rosche statt. Spiel und Spaß stand ganz oben auf

der Tagesordnung! Neben einem Nachtmarsch, Nachtschwimmen und einem Volleyballturnier wurde unter anderem das TLF 2000 Waldbrand des Landkreises Uelzen, stationiert bei der Freiwilligen Feuerwehr Oetzen, und die Drohne des Landkreises Uelzen vorgestellt. Wetterbedingt musste das Gemeindezeltlager vorzeitig nach rund einem Tag abgebrochen werden.

Wettbewerbe

Am 08. Juni 2024 fand der Gemeindefeuerwehrtag in Növenthien statt. Alle 15 Feuerwehren, drei Kinderfeuerwehren und vier von fünf Jugendfeuerwehren gingen an den Start. Gemeindegewinner bei den aktiven wurde die Freiwillige Feuerwehr aus Oetzen mit 100 % und einem Zeittakt von 39,39 Sekunden. Bei der Jugendfeuerwehr siegte die Gruppe aus Rätzlingen, bei der Kinderfeuerwehr konnte Schwemlitz-Bankewitz ihren Titel verteidigen.

Bei den Kreiswettbewerben der Jugendfeuerwehren am 25. Mai 2024 in Ebstorf konnte die Jugendfeuerwehr Schwemlitz-Bankewitz den Titel des Kreissiegers zum sechsten Mal in Folge erfolgreich verteidigen und hat sich somit zum Bezirksentscheid vom 08. bis 09. Juni 2024 in Wehdel, Landkreis Cuxhafen qualifiziert. Die Schwemlitz-Bankewitzer belegten den 14. Platz und haben sich somit zum Landesentscheid vom 14. bis 16. Juni 2024 in Duderstadt, Landkreis Göttingen qualifiziert. Hier wurde der 41. Platz belegt.

Beim Kreisfeuerwehrtag am 31. August 2024 in Kirchweyhe sind insgesamt 8 Staffeln/ Gruppen aus der Samtgemeinde Rosche an den Start gegangen. Die Freiwillige Feuerwehr aus Borg erreichte hier einen hervorragenden 3. Platz.

Ausblick für 2025

Am 13. März 2025 endet nach vier Jahren stellvertretender Gemeindebrandmeister (2003 bis 2007) und anschließenden 18 Jahren Dienstzeit als Gemeindebrandmeister offiziell die Amtszeit von Henning Rätke. Die Neuwahlen des Gemeindebrandmeisters und einem Stellvertreter finden am 20. Februar 2025 statt.

SAVE THE DATE: Am 30. August 2025 findet der Kreisfeuerwehrtag in Grabau, ausgerichtet von der Freiwilligen Feuerwehr Dalldorf-Grabau, statt!

*Bilder und Text:
Samtgemeindepressewartin Nele Wannewitz und
Gemeindebrandmeister Henning Rätke*



BRANDSCHUTZERZIEHUNG

Dennis Schulz

Das Team im diesem Fachbereich besteht zur Zeit aus 34 Brandschutzerziehern/in, welche in den verschiedenen Gemeinden die für mich so wichtige Arbeit leisten. Eine Aufteilung befindet sich in der Grafischen Übersicht. Im vergangen Jahr wurden **290 Stunden**, im Bereich Brandschutzerziehung, Führungen durch das Feuerwehrgerätehaus, Brandschutzaufklärung mit Senioren sowie der Feuerwehr-AG geleistet. Dabei klärten Sie **1416 Kinder** über den Vorbeugenden Brandschutz auf.

Folgende Themen wurden dabei unter anderem behandelt:



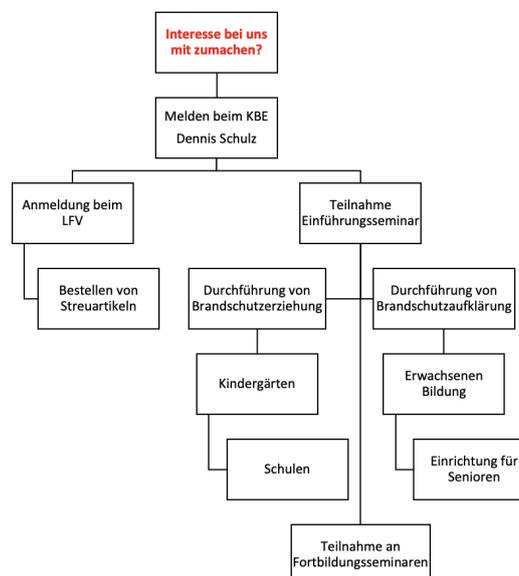
Für die Durchführung dieser wichtigen Themen, besitzen wir die Unterschiedlichsten Hilfsmittel um den Kinder und den Erwachsenen die Themen etwas anschaulicher zu erklären. Ein großer teil dieser Utensilien wurde in Stundenlanger Eigenleistung gebaut.

Ein weiteres, für die Kinder spannendes, Hilfsmittel sind unsere 2 Klappmaulpuppen. Damit lassen sich Geschichten erzählen oder Gespräche mit den Kinder werden damit gerne gemacht. Mit diesen Puppen verlieren die Kinder sehr schnell die Scheu zum Thema Feuerwehr/Feuer und ist immer wieder ein sehr genommenes Hilfsmittel. Bei größeren Veranstaltung kommen dann unsere Puppenspieler zusammen und führen für die Kinder verschiedenen Puppentheaterstücke zum Thema Feuer/Feuerwehr auf. Hierfür haben wir ein großen Puppentheater mit Lautsprecheranlage.



Ich möchte mich zum Ende meines Berichtes, bei allen Kameraden/innen für Ihre tolle Arbeit im vergangen Jahr bedanken. Es ist keine Selbstverständlichkeit, so viel Unterstützung und Mitarbeit zu erhalten. Ausserdem möchte ich mich aber auch bei allen Kameraden bedanken, die unsere vielen Brandschutzerzieher bei Ihrer Aufgabe unterstützen und mit helfender Hand zur Seite stehen. Genauso wie allen Führungskräften, die immer ein offenes Ohr für uns haben, uns Unterstützen. Manchmal ist es genau das, was uns weiterhilft, eine andere Meinung, eine kleine Hilfestellung oder einfach klare Absprachen und klare Worte. Dafür Ganz Herzlichen Dank dafür!

Dennis Schulz (Kreisbrandschutzerzieher)





FEUERWEHR AG

Nina Frommhagen

10 Jahre Feuerwehr AG an der KGS Bad Bevensen - Zeit für ein Rückblick

Zahlen, Daten, Fakten

- insgesamt fanden ca 340 AG Termine statt mit ungefähr 900 Stunden „Dienst“
- Einmal konnten AG Teilnehmende an einem Zeltlager der Jugendfeuerwehr teilnehmen
- Dreimal haben Teilnehmende einen Orientierungsmarsch absolviert und sehr gute mittlere und vordere Plätze belegt
- Einmal waren wir zu Gast beim Radio in der Sendung Florian ZuSa und konnten zu viert eine Stunde lang von der AG berichten
- Viermal haben wir am Projekt „120 Sekunden“ für Kooperationen zwischen Schule und Feuerwehr teilgenommen. So entstand ein Spiel, mehrere Videos, Postkarten und Plakate und eine Brandschutzerziehung an einer Grundschule wurde durchgeführt
- 90 SchülerInnen nahmen an der AG teil und wurden in den Bereichen Brandschutzerziehung und Feuerwehr in Theorie und Praxis unterrichtet
- Viele Teilnehmende sind länger als ein Jahr geblieben, die längste Teilnahme ist derzeit im siebten Jahr
- Die Urkunden und Pokale wurden in der Schule ausgestellt
- Viermal konnten die Teilnehmenden der AG mit der Sanitäter Ag zusammen eine Erste Hilfe Ausbildung durchlaufen
- Die AG in den Jahren an vielen Schulaktionen teil: Hilfe beim Backen und Kuchenverkauf des Schulvereins an Flohmarkttagen, Tag der offenen Tür, Lange Nacht der Wissenschaft, Jubiläumsfeier der Schule
- In jedem Jahr AG hat mindestens ein Teilnehmer / eine Teilnehmerin den Weg zur örtlichen Jugendfeuerwehr oder aktiven Wehr gefunden

Danke

- an Uwe, weil er mich zu dem Projekt dazu geholt hat
- an Helmut für die tolle Unterstützung und das offene Ohr, sowie den kreativen Lösungen aller Probleme / Schwierigkeiten
- an alle Mitglieder freiwillige Feuerwehr Bad Bevensen und Jugendfeuerwehren Emmendorf und Bad Bevensen, die immer bereitwillig die AG TeilnehmerInnen kameradschaftlich aufgenommen und integriert haben und bei vielen Aktionen unterstützt haben
- an die Pressewarte, den Kreisfeuerwehrverband, der KGS Bad Bevensen und vielen weiteren Helfern und Unterstützern für die tolle Zusammenarbeit
- an André, ohne den ich das Jubiläum vergessen hätte

Für die Zukunft

Ich könnte nun schreiben, wie schön eine Feuerwehr AG auch an anderen Schulen wäre. Oder was die Ideen für die nächsten Projektteilnahmen sind. In welcher Form das Konzept an die verschiedenen Schultypen angepasst werden kann, oder, oder, oder ...
Aber eigentlich kann ich gar nicht hellsehen... :-)

Also: auf die nächsten 10 Jahre und viele weitere schön Erfahrungen - Prost



FACHZUG LOGISTIK

Torben Teichmann

2024 stellte sich, wie erwartet, als ein sehr herausforderndes, zeitintensives und sehr interessantes Jahr dar. Die Großübung „Eichkater“ und die Fertigstellung des GW Verpflegung ließen darauf schließen. Folgende große Veranstaltungen wurden bekoht:

- 12.04. Verabschiedung von Kreisbrandmeister Helmut Rüger im Kreishaus
- 04.05. Versammlung des Landesjugendfeuerwehrverbandes in der Jabelmannhalle
- 31.05. – 01.06. 2-Tages-Übung der KFB Süd im Heidekreis
- 31.08. Kreiswettbewerb Kirchweyhe
- 04.09. Einsatz Bombenentschärfung
- 26.09. – 29.09. Länderübergreifende Waldbrandübung „Eichkater“ mit über 1000 Teilnehmern. Verpflegung von ca. 700 Personen zusammen mit dem Logistikzug des Heidekreises
- 16.11. Versammlung der KJF im Kreishaus
- 02. – 05.12. Endabnahme und Volllasttest (Probekochen für die Belegschaft, ca. 100 Personen) des GW Verpflegung bei der Firma Iturri



Außer der monatlichen Dienste gab es zahlreiche Vor- und Nachbereitungen zu den Verpflegungsterminen.

Am 13.04. fand das erste Treffen mit der neu gegründeten „Energieversorgungseinheit“, die dem Fachzug Logistik angegliedert ist, statt.

Am 19.10. nahmen wir am 50-jährigen Jubiläum des Logistikzuges Hildesheim in Bad Salzdetfurth teil. Die Vorstellung des Spülmobils und ein Erfahrungsaustausch mit den Einheiten des Landkreises, der Stadt und dem DRK Hildesheim, sowie dem Landkreis Wolfenbüttel bescherten uns einen abwechslungsreichen Tag.

Zu unserem Jahresabschluss mit Essen und Knobeln, haben wir uns in Schafwedel am 23.11. dann mal bekoht lassen (außer Detlef)!

IMPRESSIONEN 2024





GEFAHRGUTZUG SÜD

Horst-Günter Fabel

Jahresbericht Gefahrgutzug Süd

Auch im Jahr 2024 haben wir unsere Übungsdienste wie geplant abgehalten. Insgesamt gab es 10 Ausbildungs- und Übungsdienste für den Zug Süd. Diese wurden abwechselnd in der SG Aue und der SG Rosche durchgeführt. Hier galt es diverse Einsatz-Szenarien ab zu arbeiten. Ferner wurden bei einigen Ortsfeuerwehren Ausbildungsdienste in Bezug der GAMS-Regeln durchgeführt. Es gab auch wie jedes Jahr einen gemeinsamen Ausbildungsdienst aller drei Züge in Uelzen. Dieses ist fester Bestandteil in jedem Jahr.



Fortbildungsveranstaltungen wurden besucht (Fa. Dräger)

Von grösseren Einsätzen blieb der Zug verschont. Hier gab es nur die Standards.: Gasleitung beschädigt, Oel auf Gewässer, Gasgeruch.

zur Zeit besteht der der Zug Süd aus 32 Kammeraden. Aber auch an uns zehrt der demografische Wandel, deshalb sind wir immer an jungen Kammeraden/innen mit AGT Ausbildung interessiert, die bei uns mitwirken möchten. Schaut einfach bei unseren Diensten vorbei, vielleicht können wir dadurch den einen oder anderen gewinnen.

in diesem Sinn auf ein spannendes Jahr 2025

H.G.Fabel



KINDERFEUERWEHR

Alexandra Müller

Jahresbericht der Kinderfeuerwehren im Landkreis Uelzen 2024

Daten und Fakten

Auch in diesem Jahr ist eine weitere Kinderfeuerwehr gegründet worden, so dass wir mit der Kinderfeuerwehr Um den Eschenberg nun 16 Kinderfeuerwehren im Landkreis sind. Diese haben aktuell 264 Mitglieder und davon sind 87 Mädchen und 177 Jungen. In die JF sind 16 Kinder übergetreten. Die Mitgliederzahl ist im Vergleich zum Vorjahr leicht angestiegen.

Jahresbericht

Traditionell begann unser Jahr bei der Kreisjugendfeuerwehr mit dem Kinovormittag, den auch die Kinderfeuerwehren nicht ausließen. Bei Getränken, Nachos oder Popcorn schaute auch unser kleinster Feuerwehrynachwuchs gerne die ausgesuchten Filme.

Eine 1. große Herausforderung hatten im Februar 18 Kinder aus verschiedenen Kinderfeuerwehren bei einer Brandflohabnahme im Feuerwehrhaus Uelzen. Sichtlich aufgeregt absolvierten die Kinder ihre Aufgaben an den Stationen und nahmen anschließend stolz ihren Brandfloh entgegen.

Im März fand eine Veranstaltung ohne Kinder statt. Wir, Betreuer, haben uns bei Mati, einem griechischen Restaurant in Uelzen, zum Essen getroffen. Hier wurde viel geklönt, sich ausgetauscht, gelacht und alle waren sich einig – dies muss unbedingt wiederholt werden.

Die Kinderfeuerwehren stellten auch beim Kreiswettbewerb wieder ihr Können unter Beweis. Mit diesmal 18 gestarteten Gruppen beim Kinderfeuerwehrwettkampf gab es eine leichte Steigerung zur Beteiligung. Mit strahlenden Gesichtern und viel Ehrgeiz wurde der kleine Wettkampf absolviert und alle freuten sich über Medaillen, Urkunden und/oder Pokale und Süßigkeiten. Den Wanderpokal, von unserem ehemaligen Kreisbrandmeister Helmut Rüger gestiftet, durfte die Kinderfeuerwehr Kirch- Westerweyhe mit nach Hause nehmen.

Bei der Brandflohabnahme am Kreisfeuerwehrtag in Kirchweyhe konnten 10 Kinder übergücklich ihr Abzeichen entgegennehmen. Die Aufgaben an den Stationen der Gemeindebrandmeister oder deren Vertreter meisterten die Kinder mit Bravour.

Im September stand unser gemeinsamer Ausflug in den Indoor-Spielplatz Rabatzz in Hamburg an. Dieser wurde durch eine finanzielle Spende der Fa. Bauck – Mühle in

Rosche unterstützt. Hierfür noch einmal unseren herzlichen Dank! Nachdem alle 4 Busse mit 133 Kindern und Betreuern in Hamburg angekommen waren, konnten wir 4 Stunden klettern, rutschen, spielen und toben. Zwischendurch gab es Nuggets und Pommes, so dass alle satt und müde die Heimfahrt angetreten haben.

Die Kinderfeuerwehren Kattien, Bad Bevensen und Kirch- Westerweyhe konnten in diesem Jahr ihr 10- bzw. 15-jähriges Jubiläum feiern. Außerdem wurden zu den normalen Diensten noch Fahrten und Zeltlager auf Gemeindeebene oder auch von den einzelnen Kinderfeuerwehren unternommen. Ebenso stand die Abnahme der Kinderflämmchen bei den meisten Kinderfeuerwehren auf dem Programm.

Bei diesen vielen Aktivitäten ist so ein Kinderfeuerwehrjahr sehr schnell rum und alle sind gespannt was in 2025 ansteht.

Ausblick

Die 17. Kinderfeuerwehr im Landkreis Uelzen steht in den Startlöchern! !

Unser Betreuertreffen möchten wir im März mit einem Bowlingabend wiederholen.

Der Kinderfeuerwehrwettkampf bei den Kreiswettbewerben und auch die Brandflohabnahme beim Kreisfeuerwehrtag sind inzwischen als feste Termine gesetzt und ein gemeinsamer Ausflug soll in 2025 ins Phaeno nach Wolfsburg gehen. Zudem kommt in 2025 auch die Teilnahme am Kreiszeltlager am Anfang der Sommerferien.

Nach diesem ereignisreichen Jahr möchten wir uns wieder bei all unseren Unterstützern bedanken, denn diese Veranstaltungen wären ohne eure Hilfe nicht möglich. Vielen herzlichen Dank!

Wir wünschen allen ein hoffentlich entspanntes und gesundes 2025!

Alexandra Müller (FBL Kinderfeuerwehr)





JUGENDFEUERWEHR

Sascha Wolff

Jahresbericht der Jugendfeuerwehr

Für eine bessere Lesbarkeit verzichte ich aufs „Gendern“. Es sind alle gleichermaßen angesprochen und gemeint!

Daten und Fakten

Die Jugendfeuerwehren des Landkreises Uelzen leisteten im vergangenen Jahr gut 4200 Stunden ehrenamtliche Jugendarbeit. Das sind ca. 500 Stunden mehr an geleisteten Stunden aus 2023.

Erarbeitet wurden diese Stunden von den 34 Jugendfeuerwehrwarten und ihren Betreuern, die ihnen zur Seite standen.

Förderer wie Aevermann GmbH, Arne Vetter & Torben Salz GbR, Autohaus Thieme GmbH, B+B Kinocenter GmbH, Barth Catering, Bauck GmbH, Bohlsener Mühle GmbH & Co. KG, Büro für Deutsche Vermögensberatung Felix Harnagel, Eggers Landmaschinen GmbH & Co. KG, Ewald Kalinowsky GmbH & Co. KG, expert Hanse-Verbund GmbH, Fahrschule Lux, FRIBA Sicherheits- und Elektrotechnik GmbH, Froneri Ice Cream Deutschland GmbH, Gebäudereinigung Silvester GmbH & Co. KG, Gerald Peters Rohrleitungsbau GmbH, Grill STOP ... binnen un buten, Hoppe Garten- und Landschaftsbau GmbH & Co. KG, Manfred Rosin, Meine Finanzkanzlei Ebstorf Jonas Schalwig, metronom Eisenbahngesellschaft mbH, Obstscheune Tätendorf GmbH & Co. KG, Pfeifer Holz GmbH, Rudolf Peters Landhandel GmbH & Co. KG, Rulitschka Orthopädie & Rehatechnik Uelzen GmbH, Saatbau Stoetze Raiffeisen-Warengenossenschaft eG, Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg, Stadnyk Bau- & Sanierungsunternehmen, Stadtwerke Uelzen GmbH, SternPartner GmbH & Co. KG, SVO Holding GmbH, Teads Deutschland GmbH, Uelzena eG, VGH Versicherungen, Viktor Kewitz GmbH & Co. KG, visoma GmbH und die Volksbank Uelzen-Salzwedel eG ermöglichten uns wieder zahlreiche kostenneutrale bzw. kostengünstige Veranstaltungen und Anschaffungen, die sonst vielleicht nicht stattgefunden hätten.

Auch 2024 konnten wir wieder Übertritte von den Kinderfeuerwehren in die Jugendfeuerwehren verzeichnen.

Die Mitgliederzahlen in den Jugendfeuerwehren sind 2024 bei 494 Mitgliedern. Das sind 13 mehr als im Jahr 2023.

Es gab 99 Neuzugänge und 36 Übergänge zur Einsatzabteilung sowie 70 Austritte aus anderen Gründen.

13 Jugendfeuerwehren haben Nachwuchssorgen trotz Mitgliederwerbung.

Die Jugendfeuerwehren Lehmeke und Veerßen sind zurzeit ruhend gemeldet.

Trotzdem wurden von den Betreuern der Jugendfeuerwehren über 4200 Stunden geleistet

Bei den Kinderfeuerwehren gab „Zuwachs“.

Somit haben wir das Jahr 2024 mit 34 Jugendfeuerwehren, davon 2 ruhend und 16 Kinderfeuerwehren abgeschlossen.

Ehrungen

Ehrennadel der DJF

Gabriele Beckedorf

Karsten Lobitz

Hans-Jürgen Kratzsch

Florianmedaille

Helmut Rüger

Ehrennadel der DJF in Silber

Andreas Könneke

Dietmar Radau

Auszeichnungen in der Jugendfeuerwehr

Im Jahr 2024 wurden den Jugendlichen verliehen:

Jugendflamme Stufe 1	85 mal
Jugendflamme Stufe 2	42 mal
Leistungsspange	22 mal

Wahlen zum Kreisjugendfeuerwehrausschuss

Da im Jahr 2025 die Amtszeiten des Kreisjugendfeuerwehrwartes und seiner Stellvertreter sowie des Fachbereiches Wettbewerbe auslaufen, wurden diese beim Kreisjugendfeuerwehrtag 2024 neu gewählt.

Ergebnis:

Kreisjugendfeuerwehrwart	Sascha Wolff	(wiedergewählt)
Stellv. Kreisjugendfeuerwehrwart	Max Schulz	(wiedergewählt)
Stellv. Kreisjugendfeuerwehrwart	Andreas Hartig	(neu gewählt)
Stellv. Kreisjugendfeuerwehrwart	Christoph Weitze	(neu gewählt)
FBL Wettbewerbe	Janek Schultze	(wiedergewählt)
Stellv. FBL Wettbewerbe	Kim Kristin Fischer	(wiedergewählt)

Wir möchten uns bei allen ausscheidenden Kameraden noch einmal herzlich für ihre geleistete Arbeit bedanken. Auch bei den wiedergewählten und den neu gewählten möchten wir uns ganz herzlich bedanken, dass sie diese Posten übernommen haben.

Highlights 2024

- Kinovormittag im Central Theater Uelzen
- Ballsportveranstaltung in Bad Bevensen
- Landesdelegiertenversammlung der NJF in Uelzen
- Landeszeltlager in Hameln
- Kreiswettbewerbe in Ebstorf
- Bezirks- und Landeswettbewerbe
- Jubiläums-Kreisjugendfeuerwehrtag zum 60-jährigen Bestehen der KJF im Kreishaus
- Erweiterung der Chronik der KJF zum 60-jährigen Bestehen

Ausblick 2025

- Kinovormittag im Central Theater Uelzen
- Spiel der Generationen
- Kreiszeltlager in Uelzen
- Kreiswettbewerbe in Wrestedt
- Leistungsspangenabnahme in Suhlendorf

Natürlich werden auch im Jahr 2025, wie auch schon im Jahr 2024, die Jugendflammen und Leistungsspangen abgenommen. Es werden diverse Dienste in den Kinder- und Jugendfeuerwehren durchgeführt und auch an verschiedenen Orientierungsmärschen in und um den Landkreis Uelzen besucht.

Und natürlich gehören die Kinderfeuerwehren auch weiterhin zur Kreisjugendfeuerwehr Uelzen aber diese werden im separaten Bericht der Fachbereichsleiterin Alexandre Müller aufgeführt.

Ich möchte mich, auch im Namen von Thomas Haiduk, Max Schulz und Petra Meyer sowie von den 34 Jugendfeuerwehrwarten und den 16 Kinderfeuerwehrwarten bei allen Helfern und Gönnern der Jugendarbeit in den Kinder- und Jugendfeuerwehr bedanken. Macht bitte weiter so! Ohne eure Unterstützung wäre vieles nicht möglich.

Mit diesen Worten möchte ich den Jahresrückblick 2024 schließen. Bleibt alle gesund, damit wir uns bei den verschiedenen Aktivitäten der Kinder- und Jugendfeuerwehren wiedersehen können.

Kinder- und JugendFEUERWEHR – auch Retten will gelernt sein.

Sascha Wolff

Kreisjugendfeuerwehrwart



LEITSTELLE

Björn Busenius

Jahresbericht 2024 der Feuerwehreinsatz- und Rettungsleitstelle des Landkreises Uelzen

Blickt man ausschließlich auf die Einsatzzahlen, würde man relativ schnell zu dem Schluss kommen, dass das Jahr 2024 als durchschnittlich zu werten ist. Moderate Anstiege der Fallzahlen im Bereich des Brandschutzes und der Hilfeleistung, aber auch bei den Rettungsdienst-Einsätzen sind zu vermerken. Im Vergleich zum Vorjahr ist ein deutlicher Rückgang bei der Anzahl der Notrufe zu sehen. Auch wenn das Jahr 2023 bei der Betrachtung der Notrufzahlen auf Grund des Android-Systemfehlers nicht vollumfänglich gewertet werden kann, sind die reinen Notrufe um 13.000 Fälle im Jahr 2024 zurückgegangen.

Bei genauerer Betrachtung bleiben trotz eines durchschnittlichen Jahres einige Einsatzsituationen in Erinnerung, die die Mitarbeiter der Leitstelle und die Feuerwehren im Landkreis Uelzen gefordert haben:

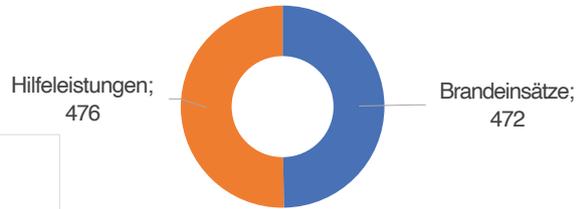
- Der Brand im Helios Klinikum Uelzen, bei dem die Leitstelle Uelzen zur Einsatzbewältigung auf sechs Einsatzsachbearbeiter angewachsen war.
- Starkregenereignis am 31.05.2024, wo besonders die Stadt Bad Bevensen und die Ortschaft Oetzen betroffen waren. Hier wurden im Verlauf des Vormittags 31 Hilfeleistungseinsätze disponiert und alarmiert.
- Das Gewitter- und Starkregenereignis am 30.06.2024. In den frühen Morgenstunden überquerte zunächst eine Starkregenfront den südlichen Landkreis Uelzen und traf hier insbesondere die Hansestadt Uelzen und die Gemeinde Oetzen. Im weiteren Verlauf folgte dem Starkregenereignis eine Gewitterfront, die zu einem hohen Einsatzaufkommen in den Bereichen Dalldorf, Suhlendorf und Soltendieck führte. Insgesamt alarmierte die Leitstelle an diesem Morgen Feuerwehren zu 65 Einsatzstellen.
- Die Brandserie rund um Rätzlingen forderte nicht nur die Einsatzkräfte der SG Rosche, sondern auch die Mitarbeiter der Leitstelle. Besonders erwähnenswert ist die hervorragende Zusammenarbeit mit allen beteiligten BOS.
- Fund einer Panzergranate im Ortsteil Veerßen. Für die Entschärfung des Kampfmittels musste die Ortschaft Veerßen teilweise evakuiert werden.

Für das Jahr 2025 stehen in der Leitstelle Uelzen einige Änderungen an. Die Nutzung der standardisierten Notrufabfrage wird voraussichtlich im April mit der rettungsdienstlichen Abfrage starten. Die Schulungen für die Mitarbeiter sind bereits terminiert. Im Bereich der Abfrage zum Thema Brandschutz und Hilfeleistung ist die Administration der Systeme noch nicht abgeschlossen. Hier ist es weiterhin erforderlich, neue Stichworte für die Feuerwehr einzuführen. Auch eine Änderung in der Alarmierungsstruktur ist in diesem Zusammenhang geplant. Auf Grund der Komplexität des Gesamthemas befindet sich die Leitstelle mit den verantwortlichen Feuerwehrführungskräften in ständiger Abstimmung. Ein wichtiger Baustein war hierzu die im Jahr 2024 erfolgte Abfrage der Hilfsmittel in den Feuerwehren.

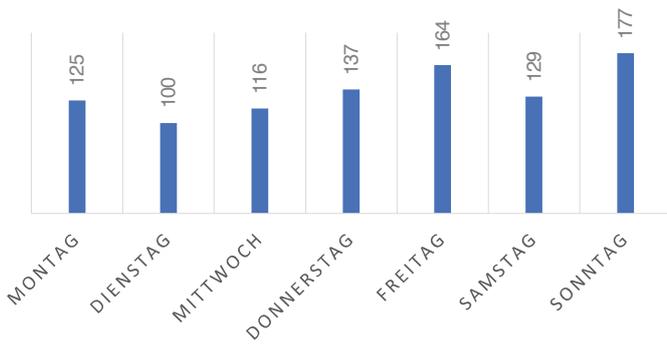
Zudem müssen auf Grund einer Datenschutzforderung der Firma Swisphone alle digitalen Funkmeldeempfänger neu programmiert werden. Hierzu laufen bereits Abfragen bei den Kommunen und bei den Feuerwehren.

Die Feuerwehreinsatz- und Rettungsleitstelle bedankt sich für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2024 und wünscht Ihnen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2025.

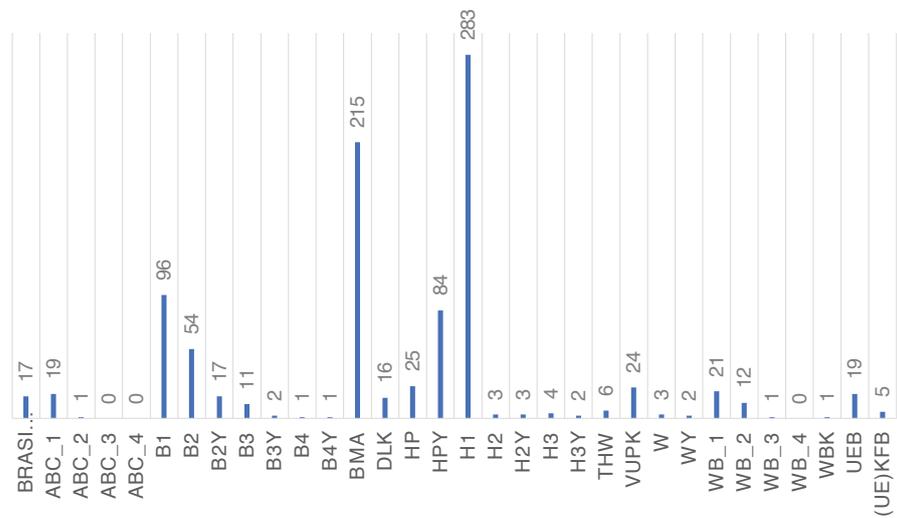
Brand und Hilfeleistungen



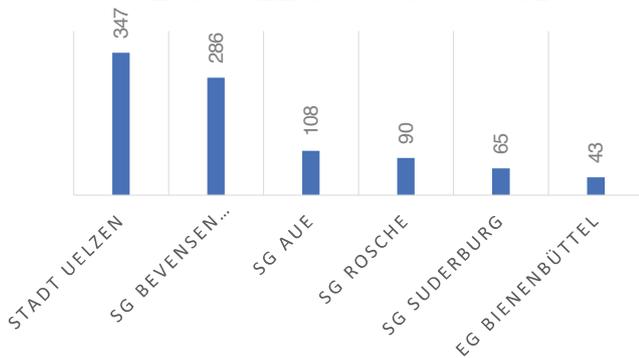
EINSÄTZE NACH TAGEN



STICHWORTE



EINSÄTZE NACH KOMMUNEN





KREISFEUERWEHRBEREITSCHAFT SÜD

Gerrit Möhring

Das Ende zum Anfang

Zu Beginn des Jahres 2024 ist Axel Kelle für weitere 3 Jahre zum stellv. KBF der KFB Süd ernannt worden. Reimund Mentzel ist ebenfalls für weitere 3 Jahre Zugführer des 1. Zuges. Bei übernehmen in der 4. Amtszeit ihre Funktionen. Der stellv. ZF Lennart Pohlmann hat sein Amt nach 9 Jahren nicht mehr weitergeführt, Jan Böker und Ulrich Schröder übernehmen als Duo diese Funktion.

Markus Vogel hat nach 11 (12) Jahren das Amt als ZF des Fz Logistik auf eigenen Wunsch vorzeitig beendet. Nachfolger als ZF ist der bisherige Stellvertreter Torben Teichmann.

Mit Michaela Sawatzki als neue stellvertretende Zugführerin ist jetzt endlich eine Frau im Führungsteam der KFB Uelzen Süd.

Die aktuelle Mannschaftsstärke beträgt weiterhin 122 Einsatzkräfte in der KFB Süd.

Warum „Das Ende zum Anfang“?

Am 01. Januar 2024 endete der größte Einsatz der letzten 10 Jahre für die KFB Süd. Gegen 16.30 Uhr kehrte mit dem Fz Logistik der KFB Uelzen Süd die letzten Einsatzkräfte aus den Hochwassergebieten in der SG Flotwedel zurück.

Dieser Großeinsatz beschäftigt uns bis zum heutigen Tag. Viele Veranstaltungen zu unterschiedlichen Zwecken zur Nachbereitung wurden von uns durchgeführt oder besucht.

Das eindrucksvollste Ereignis war die Dankesveranstaltung des Klosters Wienhausen für alle beteiligten Helfer. In der Dankesandacht im Nonnenchor des Klosters sprach Äbtissin Simone Dannenfeld von „Irdischen Engeln“ als Retter und die Präsidentin der Klosterkammer Hannover, Dr. Thela Wernstedt sagte, dass es nicht Selbstverständlich sei, Familie, Haus und Hof hinten an zu stellen um zu helfen und bescheinigte den Helfern ein tief verankertes Verantwortungsbewusstsein!



„Irdische Engel“ als Retter

Kloster Wienhausen bedankt sich bei Helfern für Hochwassereinsatz

VON CARSTEN RICHTER

Wienhausen. Das Kloster Wienhausen ist ein. Thesenkomplex in der Samtgemeinde Flotwedel. Besucherinnen und Besucher sind in dem jahrhundertalten Gebäude nicht ungewöhnlich. Am Freitagabend aber hat sich ein besonders ungewöhnlicher Anblick: Fast 80 Personen, die in Uniformen in einem kleinen Saal versammelt sind, um eine Andacht zu feiern. Anschließend können alle beim Gottesdienst teilnehmen.

Äbtissin. Ganz so einfach war der Anlass nicht. Auch das Kloster war rund um den Jahreswechsel von Hochwasser betroffen. Nur durch die Hilfe der Kreisfeuerwehrbereitschaft Uelzen konnte Schlammstein verfrachtet und der seitliche Backsteinbau von dem gefährlichen Nass geschützt werden.

Für Äbtissin Simone Dannenfeld stand deshalb von Anfang an fest: Die Klostergemeinschaft will sich für die großzügige Unterstützung mit einer Feiertagsfeier bedanken. Ein Bild sei für besonders in der Zeit des Hochwassers wichtig geworden, sagte Dannenfeld in ihrer Ansprache. „Gott sendet seine Engel, um uns zu helfen. Auch in der Zeit der Not.“

„Es ist nicht selbstverständlich, dass Sie Familie, Haus und Hof hinten angestellt haben.“

Thela Wernstedt, Präsidentin der Klosterkammer Hannover, sagte in ihrer Ansprache: „Es ist nicht selbstverständlich, dass Sie Familie, Haus und Hof hinten angestellt haben.“

„Wir dürfen nicht vergessen, was passiert ist, und müssen das Thema ernst nehmen“, ergänzte Wienhausens Kirchenmusikleiter Hans-Jürgen Schellmann. Das Wissen, dass sich die Feuerwehrleute durch den Einsatz engagiert hätten, müsse nun in die Zukunft einfließen.

„Neben dem Feuerwehreneinsatz im Kloster haben sich Offizieren beim Schutz des Klosters gezeigt. Sie haben am Freitag bei einer Führung Gelegenheit, sich selbst ein Bild davon zu machen, welchen Wert die Anlage hat, die sie vor dem Wasser bewahrt haben.“



Die Fachzüge der KFB Uelzen Süd haben wieder eine große Anzahl Dienste und Übungen durchgeführt, bei sehr vielen davon waren Axel und / oder ich dabei. Auch bei den Einsätzen des Fz Logistik und des Fz Führung und Kommunikation rückten mit aus und unterstützen sehr breit gefächert. Am 31.05. und 01.06.2024 führten wir unsere 2-Tagesübung durch. Diese führte uns den Heidekreis. An Freitagabend mussten wir die örtlichen Feuerwehren beim Löschen einer Fahrzeughalle in einer großen Gärtnerei im Schneverdingen Ortsteil Heber unterstützen und am Samstag unterstützten wir die Einheiten der Gemeinde Neuenkirchen bei der Brandbekämpfung eines ausgedehnten Wald- und Flächenbrandes in Delmsen.

Große Projekte stehen kurz vor dem Abschluss.

Dankeschön an die Kreisfeuerwehrführung,
das Team Bevölkerungsschutz im Ordnungsamt des Landkreises, an das Team FTZ
und das Presse-Team der Kreisfeuerwehr für die hervorragende Zusammenarbeit.

Dankeschön an den Fz Führung und Kommunikation für die Unterstützung bei Übung und Einsatz.

Dankeschön an die Führungskräfte der Kreisfeuerwehrebereitschaft Uelzen Süd und
Dankeschön an die vielen Kameradinnen und Kameraden die gemeinsam die
Kreisfeuerwehrebereitschaft Uelzen Süd bilden.

Ich bin sehr stolz auf euch und eure Arbeit und sehr glücklich dieser außergewöhnlichen
Kreisfeuerwehrebereitschaft anzugehören!





FEUERWEHR MUSIK

Thorsten Fey

Auch im vergangenen Jahr sorgten der Feuerwehrspielmannszug Bad Bodenteich und auch der Feuerwehrmusikzug Suhlendorf für musikalische Umrahmung verschiedenster Veranstaltungen innerhalb und außerhalb der Feuerwehr. Beim Kreisfeuerwehrtag in Kirchweyhe wurde ebenso musiziert wie bei der Dienstversammlung der Kreisfeuerwehr in der Jabelmannhalle Uelzen. Ein besonderes Highlight war die Verabschiedung des



Kreisbrandmeisters Helmut Rüger im neu gebauten Kreishaus.

Der Musikzug Suhlendorf appelliert weiterhin, dass die einzelnen Wehren in den eigenen Reihen schauen, ob der eine oder andere, der ein Musikinstrument spielt, sich nicht uns anschließen möchte.

	Bis 20	21-27	28-40	41-50	über 50	gesamt
Musikzug	0	0	0	2	10	12
Spielmannszug	6	5	15	0	0	26



KREISSENIORENKAMERADSCHAFT

Hans-Jürgen Hildebrand

Wir sind zurzeit 27 Kameraden, die sich zu drei bis fünf kameradschaftlichen Treffen einfinden. Wir informieren uns dabei über Neues in der Feuerwehr und über Neuigkeiten auf Gemeinde- und Landkreisebene.

Unser Jahresbeitrag beträgt 20,00 Euro.

Teilnehmen dürfen alle, die aktiv in Kreisfeuerwehr und -verband tätig waren.

Veranstaltungen 2024:

Vorstandssitzung 1. Februar und 11. November

Nach dem offiziellen Teil gibt es immer Klönschnack!

16.03.2024	Ostedt Filme über AGT früher und heute (Ulrich Fiedler)
16.05.2024	Uelzen Besuch des Heimatmuseums
25.11.2024	Süttorf Wahl Helmut Rüger in den Vorstand

Ansprechpartner und Vorstand:

Hans-Jürgen Hildebrand, Tel. 0581-30933

Rolf Linsler, Tel. 05824-2921

Hans-Jürgen Cordes, Tel. 05829-264

Helmut Rüger, Tel. 05822-5298

Friedrich-Wilhelm Schulze, Tel. 05803-518

Reinald Müller, Tel. 05826-1583



PSNV LK UELZEN

Britta Tess

Die PSNV ist im Landkreis Uelzen angekommen

Seit 2023 sind wir im Landkreis Uelzen unterwegs, mittlerweile mit 15 aktiven ausgebildeten Einsatzkräften in der Psychosozialen Notfallversorgung aus den Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Uelzen, der Johanniter Unfallhilfe und dem DRK.

Seit April 2024 gibt es ein neues Führungsteam in der Fachgruppe PSNV, bestehend aus Jan Böker (FFW Bargfeld), Sonja Seinke (DRK), Robert Strohschein (FFW Gerdau) und Britta Tess (DRK), die sich die Leitung der Fachgruppe teilen.

Deniz Zühlke (FFW Oldenstadt) hat den Bereich „Ausbildung und Fortbildung“ als Koordinator übernommen.

Im ersten Quartal 2025 soll ein neuer Ausbildungslehrgang PSNV im Landkreis stattfinden, sobald die komplette Planung steht, werden die Informationen veröffentlicht und auch an die Feuerwehren weitergegeben.

Über die uns entgegengebrachte Akzeptanz und das große Interesse an unserer Arbeit freuen wir uns ganz besonders. Wir haben 6 Truppmannausbildungen begleitet mit dem Modul „Physische und psychische Belastungen im Einsatz“, wo wir auf die Prävention, das Erkennen und die Bearbeitung von eventuellen Belastungsstörungen hinweisen und eingehen konnten.

Nicht nur an den verschiedenen Einsatzstellen sondern auch an 10 Infoabenden bei freiwilligen Feuerwehren über den gesamten Landkreis verteilt haben wir viele interessante Gespräche geführt und unsere Arbeit vorstellen dürfen. Sollten wir bei ihrer Feuerwehr noch nicht gewesen sein, melden sie sich gern bei uns und machen einen Termin aus. Wir kommen!



Wer sich für eine Ausbildung in PSNV interessiert, kann sich gern per Email über psnv@landkreis-uelzen.de oder telefonisch unter der Mobilnummer 0151 284 696 12 bei uns melden und sich informieren. Grundvoraussetzungen sind z.B. die aktive Mitgliedschaft in einer BOS, ein Mindestalter von 25 Jahren, Einfühlungsvermögen und Freude am Umgang mit Menschen. Unser Team freut sich über Zuwachs.

Die Ausbildung umfasst ein großes Themenspektrum von Grundlagen der Psychologie und Beerdigung über Kommunikation und Recht bis hin zur Selbstfürsorge, das in 120 Unterrichtseinheiten vermittelt wird. In Rollenspielen wird realitätsnah auf verschiedenste Arten von Reaktionen betroffenen Menschen in Ausnahmesituationen eingegangen. In den Rollenspielen toben wir uns dann mal so richtig aus.

Britta Tess

Führungsteam PSNV



FACHZUG FUK

Sebastian Stark

Das Jahr im Fachzug begann wie für alle anderen Züge der Kreisfeuerwehr mit dem Einsatz zum Hochwasserschutz im Landkreis Celle.

Mit der tatkräftigen Unterstützung von Kameradinnen und Kameraden auch aus den ELW-Gruppen der Gemeinden konnten wir zum Einsatzerfolg in der Samtgemeinde

Flotwedel beitragen.

Das Ausbildungsjahr innerhalb des Fachzuges ließ uns die Erfahrungen in der Arbeit in Flotwedel aufarbeiten und die Schlüsse, die wir aus dem Einsatzgeschehen ziehen konnten in unsere Abläufe übernehmen. So wurde unter anderem der allseits beliebte 4-fach Vordruck wieder aus den verstaubten Kartons geholt und fleißig in Erinnerung gerufen.

Im Rahmen der wieder durchgeführten ELW-Foren (Gemeinsame Dienste aller ELW-Gruppen im Landkreis) wurde neben einer Funkübung auch die neue Stabssoftware des Landes Niedersachsen, CommandX, vorgestellt. Wir sind hier in hoffnungsvoller Erwartung einen besser zu nutzenden Nachfolger der bisherigen Software im 1. Halbjahr 2025 einzurichten und in Betrieb zu nehmen. Hier liegt somit auch ein Ausbildungsschwerpunkt im Jahr 2025.

Innerhalb des Fachzuges konnte die Drohnengruppe ihre Fähigkeiten weiter ausbauen und zum 01.07.2024 als Einsatzbereit bei der Leitstelle gemeldet werden. Die erste Alarmierung ließ auch nicht lange auf sich warten. So wurde eine Personensuche im Umfeld des OpenR durchgeführt. Es folgten weitere Personensuchen die teilweise auch mit Einheiten anderer Landkreise sowie Hilfsorganisationen durchgeführt wurden. Die in diesen Einsätzen gewonnen Erkenntnisse fließen genauso in die weitere Ausbildung wie auch in das Einsatzkonzept der Einheit ein.

Neben den Einsätzen wurde die Drohneneinheit bei den

verschiedensten Anlässen vorgestellt. Es hat sich gezeigt das die Vorstellung der Fähigkeiten, die die Drohne bietet, die Teilnehmenden überwiegend positiv überrascht hat.

Wer die Eigenschaften der Drohnen selber kennen lernen möchten können sich genauso unter der Adresse drohne@kreisfeuerwehr-uelzen.de melden wie Kameradinnen und Kameraden, die in der Einheit mitwirken möchten (Voraussetzung dafür: Mindestalter von 25 Jahren, die Bereitschaft, auch im Fachzug Führung und Kommunikation mitzuwirken).



Sebastian Stark

Stellv. Zugführer Fachzug Führung und Kommunikation



NOTFALLSEELSORGE

Pastor Niklas Schilling

Die Feuerwehren in unserem Landkreis sind ein wichtiges Rückgrat für das einzelne Dorf, die Stadt und die Region. Und es ist immer auch mehr als Hobby oder Beruf. Alle Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen, über 5000 Menschen, die eine Uniform tragen, geben viel Zeit hinein. Mit über 200 Tagen Feuerwehr im Jahr muss man wohl rechnen. Sie stehen ein für die Sicherstellung des Brandschutzes und der Hilfeleistung. Sie pflegen Kameradschaft und verbinden von der Kinder – bis Seniorenfeuerwehr Generationen miteinander. Sie übernehmen Verantwortung für den Lebensraum und bekommen dafür Anerkennung und viel Gutes zurück. Ich freue mich, wenn sich Feuerwehr und Kirche weiter vernetzen und sich an mancher Stelle gemeinsam für das Gemeinwohl und öffentliche Belange einsetzen. Ich wünsche Ihnen eine starke Gemeinschaft, eine gute Pflege der Kameradschaft, Zuversicht, kommende Herausforderungen zu meistern und Gottes Segen für Ihren Dienst.

Bericht zur Notfallseelsorge

Über 25 Jahre steht die kirchliche Notfallseelsorge Menschen im Landkreis Uelzen bei. Rund um die Uhr. 24/7. 365 Tage + X.

In akuten Notsituationen, wie einem plötzlichen häuslichen Todesfall, werden wir über die Leitstelle informiert. Im Rahmen unseres Dienstes kommen wir auch zur Feuerwehr in unseren Gemeinden und informieren über die Notfallseelsorge und ihre Bedeutung. Auch stehen wir zur Verfügung, wenn es um Einsatznachgespräche der Feuerwehr geht. Was ist alles „normal“ an und nach diesem „unnormalen“ Erlebnis? Wie kann ich nach einem schwierigen Einsatz für mich selbst sorgen?

Dass die Sorge um den Menschen so alt ist wie das Christentum, ist klar. Notfallseelsorge gehört zu den grundlegenden und unverzichtbaren Aufgaben kirchlichen Handelns, der von PastorInnen und DiakonInnen geleistet wird. Im Mittelpunkt steht allein der hilfsbedürftige Mensch. Jedes missionierende Anliegen ist der kirchlichen Notfallseelsorge fremd. Die Notfallseelsorge gilt allen Menschen, egal ob Kirchenmitglied oder nicht, Muslim oder Atheist. Die Notfallseelsorge drängt sich nicht auf. Jeder ist frei, den Dienst anzunehmen oder nicht. Die Notfallseelsorge ist ein kirchlicher Dienst innerhalb der PSNV (Psychosoziale Notfallversorgung) im Landkreis Uelzen bzw. Niedersachsen.

Die Einsatzzahlen sind auch im letzten Jahr in Niedersachsen wieder gestiegen. Es gab über 2100 Einsätze. Auch im Landkreis Uelzen gibt es jedes Jahr um die 25 Einsätze der kirchlichen Notfallseelsorge. Die stille, innerhäusliche Katastrophe macht den Großteil der Einsätze aus, was vielleicht nicht dem Bild in der Öffentlichkeit entspricht. Hinter jeder Allarmierung steht ein schlimmes, manchmal traumatisches Erlebnis. Die beruflich und ehrenamtlich in der Notfallseelsorge Mitarbeitenden können all das nicht ungeschehen machen, aber sie können ein Stück begleiten und die Betroffenen darin unterstützen, erste Schritte zu finden zurück in ein Leben, das plötzlich völlig anders ist, als es gerade noch war.

Ich danke allen, die ihren Dienst in der Notfallseelsorge tun. Das Handeln, oft im Verborgenen, ist wichtig und sinnstiftend. Einfach da sein und Zeit haben. Zuhören. Und es aushalten, wenn Menschen Schwerstes erleiden. Das ist der Auftrag der Seelsorge schlechthin.

Anfragen zur Notfallseelsorge bitte entweder an den zuständigen Gemeindepastor/die zuständige Gemeindepastorin, oder direkt an mich als den Koordinator der Notfallseelsorge im Kirchenkreis Uelzen. Einen Überblick über die Notfallseelsorge im KK Uelzen gibt die Internetseite des Kirchenkreises: [Ev.-luth. Kirchenkreis Uelzen – Notfall-Seelsorge \(kirche-uelzen.de\)](https://www.ev-luth-kirchenkreis-uelzen.de)

Pastor Niklas Schilling,

Ev.-luth. Kirchengemeinden Rosche und Rätzlingen, Koordinator der Notfallseelsorge im Kirchenkreis Uelzen

Tel.: 05803-409 oder Niklas.Schilling@evlka.de



KREISAUSBILDUNG

Georg Männe

In Sachen Ausbildung liegt ein spannendes Jahr hinter uns: 2024 bedeutete eine komplette Neuorganisation der Grund- bzw. Truppausbildung. Niedersachsen führte zum 1. Januar 2024 die Modulare Truppausbildung ein. Sie war definitiv das am meisten diskutierte Thema innerhalb der Kreisausbildung.

Was verbirgt sich hinter Abkürzungen wie QS 1, QS 2 und QS 3? Diese Bezeichnungen ersetzen nun die bisherigen und bekannten Truppmann 1-, Truppmann 2- und Truppführer-Ausbildungen. Verändert hat sich hier, dass die theoretischen Inhalte auf einer digitalen Plattform zu erarbeiten sind, die Praxis aber umso mehr in den Focus der Ausbildung rückt. Den Ortsfeuerwehren obliegt künftig die Aufgabe, verstärkt die praktische Feuerwehrtätigkeit zu vermitteln.

Am 26. April startete somit der erste Kompetenznachweis für die Qualifikationsstufe 1 (Einsatzfähigkeit) in der SG Suderburg. Alle 21 Teilnehmer bestanden diesen Nachweis und setzen ihre Ausbildungen in den Ortwehren fort. Nachfolgend erbrachten auch in der SG Aue, SG Rosche, der Stadt Uelzen sowie der SG Bevensen-Ebstorf Kameradinnen und Kameraden diesen Kompetenznachweis. Insgesamt konnten 112 Teilnehmer diesen Qualifikationsnachweis erbringen.

Die Qualifikationsstufe 2 - gleichbedeutend mit der einstigen Truppmann-2-Ausbildung - steht in 2025 als Herausforderung in den Gemeinden an. Auch sie wird wie die frühere TM2-Ausbildung auf Orts- bzw. Gemeindeebene ausgebildet. Neu ist: Diese Qualifikationsstufe muss mit einem Kompetenznachweis in Form von praktischen Einsatzübungen abgeschlossen werden. Eine schriftliche Prüfung ist in keinem Fall mehr notwendig.

Auch für die Lehrgänge an der FTZ gab es Veränderungen. Aus dem ehemaligen Truppführer-Lehrgang wurde die Qualifikationsstufe 3. Und hier zeigt sich, wie wichtig die praktische Vorbereitung auf Orts- bzw. Gemeindeebene ist, da die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nur zu einem Vorbereitungstag und dem darauffolgenden Kompetenznachweis (praktische Prüfung) zusammenkommen. Auch dieser Herausforderung haben wir uns 2024 schon gestellt und konnten 33 Kameradinnen und Kameraden erfolgreich zu Truppführern ernennen.

Weiterhin wurden

- fünf Sprechfunkerlehrgänge Digital mit 125 Teilnehmern
- vier Atemschutzgeräteträger-Lehrgänge mit 80 Teilnehmern
- zwei Maschinisten-Lehrgänge mit 57 Teilnehmern
- zwei TH-Lehrgänge mit 38 Teilnehmern durchgeführt und erfolgreich abgeschlossen.

Auch bekamen 101 Atemschutzgeräteträger eine Fortbildung in der Brandübungsanlage auf dem Gelände der FTZ.

Zusätzlich zu den „Standard“-Lehrgängen wurden zudem die Motorsägen-Module A und B für die GFFFV-Einheit des Landkreises Uelzen durchgeführt.

Da die neue Modulare Truppausbildung nun die Grundlagen der digitalen Sprechfunkausbildung den Gemeinden überträgt, ist die Fortbildung von Multiplikatoren auf diesem Sachgebiet nötig. 17 Kameradinnen und Kameraden haben diese Multiplikator-Ausbildung 2024 bereits durchgeführt. Nachfolgend konnten 97 Feuerwehrmitglieder des Landkreises das Sprechfunk-Einstiegsmodul dadurch absolvieren.

Mit ca. 180 Teilnehmenden an Lehrgängen und Fortbildungen an den Standorten der NLBK sind wir weiterhin auf einem hohen Ausbildungsniveau.

Für das Jahr 2025 stehen uns 405 Lehrgangplätze auf Kreisebene und 190 Lehrgangplätze auf Landesebene für die Kameradinnen und Kameraden des LK Uelzen zur Verfügung.

Hiermit möchte ich mich vor allem bei meinem Stellvertreter Holger Schulze, den Lehrgangleitern und den zahlreichen Kreisausbildern für ihre geleistete Arbeit herzlich bedanken.

Mit kameradschaftlichem Gruß
Georg Männe
Kreisausbildungsleiter



GEFAHRGUTZUG MITTE

Torsten Strauer

Jahresbericht 2024 – Fachzug Gefahrgut Mitte

Im Jahr 2024 wurden durch die 28 Mitglieder des Zuges an 21 Diensten insgesamt 943 Dienststunden geleistet. Dabei lag einer der Ausbildungsschwerpunkte auf den Umgang mit Messgeräte jeglicher Art und der Probenahme. Aber auch Standardthemen wie Gewöhnungsübungen mit dem Chemikalienschutzanzug und Umfüllstation wurde immer wieder geschult. Weiterhin wurde darauf geachtet das das erlernte Wissen durch Teilnahme an



Lehrgängen der NLBK (ABC-Einsatz und ABC-Führen) in die Ausbildung des Zuges übernommen wurde. Positiv möchte ich noch den gemeinsamen Dienst der 3 Gefahrgutzüge am 13.04.2024 erwähnen. Mit 55 Teilnehmern wurde bei einer Stationsausbildung das gemeinsame Vorgehen von möglichen Einsatzlagen geschult.



FACHBEREICH WETTBEWERBE

Heinrich Heuer

Am 26.04.24 fand unsere Jahreshauptversammlung der Wettbewerbsrichter in Uelzen statt.

Besonders hervorheben möchte ich, dass immer zwei oder drei Wettbewerbsrichterinnen/ Wertungsrichter im Frühjahr in Celle an einem Wertungsrichterlehrgang teilnehmen. Das Gelernte wird anschließend auf der Versammlung mitgeteilt und besprochen. Damit alle Wertungsrichterinnen und Wertungsrichter fortlaufend den gleichen Ausbildungsstand haben.

In diesem Jahr richteten leider nur zwei Samtgemeinden (Bienenbüttel und Rosche), die Gemeindegewerbewerbe aus. In der Einheitsgemeinde Bienenbüttel fanden die Gemeindegewerbewerbe in Eitzen I statt. Dort siegte Eitzen I vor Hohnstorf und Bargdorf/Wichmannsburg. Die Wettbewerbe der Samtgemeinde Rosche wurden in Növenthien durchgeführt. Hier gewann Oetzen vor Stöcken und Groß Malchau/ Boecke.

Der diesjährige Kreisleistungsvergleich fand in Kirchweyhe statt. Erfreulicherweise nahmen sechs Gruppen mehr als im Vorjahr teil, sodass insgesamt 23 Wettbewerbsgruppen gestartet sind. Davon erreichten fünf Gruppen 100%. Es siegte die Wehr aus Brockhimbergen-Kollendorf vor Testorf und Borg. Bei strahlendem Sonnenschein erlebten wir einen gelungenen Kreisfeuerwehrtag in Kirchweyhe.



Am 08.9.24 fand in Duderstadt quer durch die Innenstadt der Landesentscheid statt. Dort wurden die Module Löschübung, Fahrübung, Kuppeln, Funk und Atemschutz durchgeführt. Bei diesem Wettbewerb schafften sieben Wehren 100%. Den 4ten Platz belegte die Wehr aus Brockhimbergen-Kollendorf und die Wehr aus Gollern-Hesebeck-Röbbel den 8ten Platz.

In diesem Jahr richtet die Freiwillige Feuerwehr Dalldorf-Grabau den Kreisleistungs-wettbewerb aus. Dieser findet am 31.08.25 statt. Anschließend folgt für alle qualifizierten Wehren der Regionalentscheid am 14.09.25 im Landkreis Stade in Assel.

Abschließend möchte ich mich bei allen Wehren für ihren Einsatz bedanken und hoffe, dass sich für das Jahr 2025 Ausrichter für alle Samtgemeindegewerbewerbe finden. Aus diesem Grund bitte ich um Meldungen für die Gemeindegewerbewerbe und Pokalwettbewerbe bis zum 15.03.25.

Ich denke insbesondere mit den Leistungen beim Landesentscheid kann der Landkreis Uelzen sehr zufrieden sein. Für das Jahr 2025 wünsche ich allen Kameraden Gesundheit, Kameradschaft und viel Erfolg bei unserem ehrenamtlichen Engagement.

Mit kameradschaftlichem Gruß,

Heinrich Heuer,

Kreiswettbewerbsleiter



TEL LK UELZEN

Friedrich Klasen, Ralf Hübner und Thomas Pelchen

Das Dienstjahr 2024 stand unter den Vorzeichen der praktischen Umsetzung von theoretischen Übungsinhalten der vergangenen

Jahre.

Anfang des Jahres lag unser Schwerpunkt in der Unterstützung der eingesetzten Kräfte in der Hochwasserlage im Landkreis Celle um noch größere Schäden, als schon festzustellen waren, abzuwenden.

Bei diesem Einsatzgeschehen war für das Wirken geeigneter Maßnahmen die Struktur einer derartigen Lagebearbeitung mit Definition der Sachgebiete von eminenter Wichtigkeit und vor allem in der zeitlichen Abfolge über den Erfolg eingeleiteter Maßnahmen mitentscheidend.

Bericht 2024

Das Übungsgeschehen Im abgelaufenen Jahr 2024 war neben den obligatorischen Übungseinheiten im Umgang mit überregionalen Schadensereignissen in Verbindung mit extremen Wetterlagen, flächendeckenden Stromausfällen unter Berücksichtigung der vorhandenen kritischen Infrastrukturen, auch die praktische Umsetzung gefordert.

Die seit langem durch das NLBK geplante Länderübergreifende Großübung „Eichkater 2024“ im Revier Miele der Klosterforsten nördlich Celle-Scheuen fand im September ihre Umsetzung.

Auftrag in diesem Übungsszenario war die Bekämpfung von verschiedenen Vegetationsbränden mit unterschiedlichen Gefahrenschwerpunkten wie z.B. in Munitionsbelasteten Gebieten mit allen zur Verfügung stehenden Löscheinheiten.

Dies sollte die länderübergreifende Zusammenarbeit taktischer Einheiten schulen, sowie die Zusammenarbeit zwischen Bodenkräften, umfangreicher Wasserförderung, sowie die Waldbrandbekämpfung aus der Luft fördern, nachdem die Verbände über mehrere Bundesländer hinweg verlegt hatten.

Dazu gehörte neben den Kreisfeuerwehren der Landkreise Celle, Heidekreis und Uelzen u.a. auch ein Kontingent von ca. 250 Kräften aus Bayern die mit ihren speziellen Komponenten ebenso wie die Niedersächsischen Züge der GFFF- V- Einheiten oder dem Modul Löschwassertransport der Bundeswehr ein bisher in dieser Größenordnung von ca. 730 Kräften nicht existentes Übungsszenario in der Realität darstellten.

Als Verfügungsraum für die 4-tägige Übung diente das Gelände der NLBK Celle-Scheuen mit all ihren real darstellbaren Einsatzmöglichkeiten.

Die stabsmäßig operativ-taktische Führung aller beteiligten Kräfte wurde einer gemischten TEL aus den Landkreisen Celle, Heidekreis und Uelzen, die in dieser Konstellation, wie möglicherweise in einem echten Szenario erforderlich wäre, noch nie zusammen gearbeitet hatten im 24 Std-Dienst übertragen, um auch hier verschiedenste Szenarien zu erproben.

Abschließend kann man feststellen, dass diese Beauftragung mit 7 Einsatzabschnitten für unsere TEL-Mitglieder ein nicht zu übertreffendes Einsatzszenario hinsichtlich Erfahrungssammlung, Lernmöglichkeiten und Einschätzung von Optimierungsmöglichkeiten darstellte.

Personalien / Personalbestand

Die Technische Einsatzleitung weist am 31.12. 2023 einen Personalbestand von 16 Mitgliedern aus. Um für künftige Großschadensereignisse gewappnet zu sein und unterschiedlich arbeiten zu können, wird nach wie vor eine Gesamtstärke von ca. 25-30 Mitgliedern angestrebt.

Ausblick für das Jahr 2024

Für 2024 sind 8 Ausbildungsveranstaltungen im Dienstplan festgelegt, sowie weitere optional zu besuchende sachgebietsbezogene Ausbildungsinhalte zusammen mit dem KatS-Stab des Landkreis Uelzen geplant.

Schwerpunkt hierbei wird die strukturierte Abarbeitung nach Sachgebietsinhalten im Zusammenspiel mit dem Stab sein.

Im ersten Dienst, der bereits am 24. Februar 2024 statt findet, werden wir die Erfahrungen aus dem Einsatz im Landkreis Celle reflektieren und aus diesen Erfahrungen heraus versuchen, festgelegte Abläufe zu optimieren. Die weiteren Termine und Übungsinhalte werden in Kürze veröffentlicht, bzw. sind auf Anfrage erhältlich.

Neugierig geworden ?

Wir suchen Dich für eine Aufgabe bei uns!

Welche Voraussetzungen solltest Du erfüllen?

- Du solltest Teamfähigkeit, Kontaktfreudigkeit und Spaß an Führungsaufgaben mitbringen.
- Der Gruppenführerlehrgang wäre wünschenswert, ist aber keine Bedingung.

Für ein erstes Kontaktgespräch, stehen Dir die 0.g. Kameraden der Technischen Einsatzleitung zur Verfügung.





KREISSICHERHEITSBEAUFTRAGTER

Joachim Gade

Auch im Jahr 2025 hat die Feuerwehr Unfallkasse Niedersachsen wieder ein Medienpaket zur Verfügung gestellt.

-Dienstsport bei der Feuerwehr-

Ein Thema welches, eventuell von einigen Kameradinnen und Kameraden belächelt wird, aber bei genauer Betrachtung im Hinblick auf die eigene Fitness, Gesundheit, Leistungsfähigkeit in der Feuerwehr im Beruf und im Privaten Bereich, stellt jetzt bestimmt ein großer Prozentsatz von euch:

Wie steht es mit meiner eigenen Fitness?

Das Medienpaket soll Motivieren und nebenbei fördert Gemeinschaftssport die Kameradschaft.

Auf mehreren Veranstaltungen für Kreissicherheitsbeauftragte, die ich besucht habe, war nach wie vor ein Thema "Die zentrale Explosionsdatenbank ZED". Hierbei wurde noch einmal darauf hingewiesen, dass es nach § 2 der DGUV Vorschrift 1 Grundsätze der Prävention, eine Dokumentationspflicht für die Träger der Feuerwehr gibt. In diesem Zusammenhang wurde auch bekannt gegeben, dass auch das Erfassungssystem für Beinahe-Unfälle in der Feuerwehr wieder erreichbar ist. Hier können Beinahe-Unfälle und kritische Ereignisse im Einsatz gemeldet werden. Eine Meldung hilft den Unfall Versicherungen Beinah-Unfälle besser einzuschätzen und die Prävention darauf hingehend auszurichten. Zu erreichen ist das Meldesystem unter folgendem Link. www.fuk-cirs.de

Weiterhin wurde die Unterweisung bei Einführung neuer Techniken im Feuerwehrdienst beleuchtet. Die Einführung neuer Techniken ist ein Anlass, um eine Unterweisung auch außerhalb der regelmäßig durchgeführten Unterweisungszyklen durchzuführen. Die Rechtsgrundlage für diese Unterweisung bilden §4 DGUV Vorschrift 1 sowie §8 DGUV Vorschrift 49 .

Verantwortlich ist immer der Unternehmer= Träger der Feuerwehr. Der Unternehmer kann diese Unternehmer Pflicht auf zuverlässige und fachkundige Personen (z.B OrtsBM) übertragen. Bei der Komplexität der neuen Techniken in der Feuerwehr sollte dieses bekannt und selbstverständlich sein.

Ein Großes Lob und Dank möchte ich der Feuerwehrunfallkasse Niedersachsen FUK, aussprechen, die unmittelbar nach dem Brand im Helios Klinikum Uelzen eine schnelle und unbürokratische Hilfe für Einsatzkräfte angeboten hat .Ebenfalls möchte ich mich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der zuständigen Fachbereiche des Landkreises Uelzen und der Führung der Kreisfeuerwehr für die Unterstützung und Verteilung des Hilfsangebotes der Feuerwehrunfallkasse Niedersachsen bedanken .

Ich wünsche allen Kameradinnen und Kameraden ein gesundes und Unfallfreies Jahr 2025. Natürlich stehe ich als Kreissicherheitsbeauftragter jederzeit für euch zur Verfügung unter 01719912921 oder gade-joachim@t-online.de



KREISBEREITSCHAFT NORD

Matthias Scheele

Eichkater 2024

Vom 26. - 29. 09.2024 fand im Bereich Celle - Scheuen die vom NLBK über 2 Jahre ausgearbeitete Großübung "Eichkater 2024" statt.

Die Kreisfeuerwehrbereitschaft UE – Nord nahm zusammen mit dem Fachzug – Logistik der KFB

UE – Süd daran teil.

Mit Insgesamt fast 1.000 Einsatzkräften aus Niedersachsen und Bayern wurde hierbei gemeinsam auf rund 270 Hektar Fläche Vegetationsbrandbekämpfung am Boden und aus der Luft trainiert.

Durch eine lang anhaltende Dürre sind zahlreiche Waldbrände ausgebrochen, die einen Großteil der Einsatzkräfte in Niedersachsen bereits beschäftigen.

Der Waldbrand im Bereich Celle – Scheuen hat dabei schnell eine Größe erreicht, die das Ausrufen des Katastrophenfalls und ein Hilfeersuchen an die anderen Bundesländer erfordert; so die angenommene Lage.

Zur Unterstützung der niedersächsischen Einsatzkräfte macht sich daraufhin ein Kontingent bayrischer Einsatzkräfte auf den Weg nach Celle, um dort bei der Brandbekämpfung zu unterstützen.

In den Monaten vor der Übung gab es bereits mehrere Vorbereitungstreffen an der NLBK in Celle an denen wir mit einer Abordnung teilnahmen und zusätzlich wurden für alle Teilnehmer "verpflichtende" Online- Schulungen durch das NLBK verordnet und durchgeführt.

Es mussten die Daten aller teilnehmenden Einsatzkräfte, die Fahrzeuge sogar mit Kennzeichen, die benötigten Übernachtungsmöglichkeiten und Verpflegung an den einzelnen Tagen weit im Vorfeld abgefragt und gemeldet werden.

Neben den Informationen die über verschiedene Kanäle durch das NLBK verbreitet wurden weckte dies Hoffnungen und Erwartungen auf interessante, spannende und gut vorbereitete Tage bei den Teilnehmern der Übung.

Wann hat man auch mal wieder die Möglichkeit an einer Übung mit solchen Dimensionen teilzunehmen, die meisten vermutlich gar nicht.

Für unser Vorauskommando und den FZ – Logistik begann die Übung bereits am Donnerstag, am späteren Vormittag starteten wir zum Standort der NLBK in Celle – Scheuen um dort in die Lage und Örtlichkeiten eingewiesen zu werden und so die langen Wartezeiten der Einsatzkräfte und Verzögerungen zum Übungsbeginn zu vermeiden.

Zurück an der FTZ machte sich dort bereits der FZ – Logistik marschbereit nach Celle, da sie gemeinsam mit den weiteren Logistikzügen am Freitag morgen um 0700 bereits Frühstück für die fast 1.000 Einsatzkräfte anbieten sollten.

Am Freitag um 0500 ging es dann auch für die gesamte KFB UE – Nord los, wir sammelten uns an der FTZ in Uelzen um in den Verfügungsraum auf dem Gelände des TTZ der NLBK in Celle – Scheuen zu verlegen.

Durch die Einsatzleitung vor Ort wurde uns dort dann ein Einsatzabschnitt zugewiesen und wir mit der Einsatzabschnittsleitung beauftragt. Mit der Unterstützung von Kräften aus dem bayrischen Kontingent und einer GFFV – Einheit war unser Auftrag die Brandbekämpfung in einem Waldgebiet am östlichen Rand des Schadengebietes.

Dabei sollte dazu die Wasserversorgung von vorhandenen Saugbrunnen aus über ein Pendelverkehr sowie über den Aufbau einer Wasserförderstrecke aufgebaut werden sowie zusätzlich der Lückenschluss in der Wasserversorgung über lange Wegstrecken von ca. 6km zu einem HFS – System weiterer bayrischer Kräfte aus einem anderen Einsatzabschnitt geschlossen werden.

Vor Ort zeigten sich dann durch einige unerwartete Herausforderungen zusätzliche Probleme auf, unter anderem waren Wege die nach aktuellem Kartenmaterial gut befahrbar sein sollten teilweise nur zu Fuß begehbar, die Brunnen aus der die Wasserversorgung aufgebaut werden sollte lieferten kaum Wasser und ohne die Unterstützung ortskundiger Kräfte oder Berater musste alles umständlich erkundet werden. Die Großfahrzeuge des HFS – System konnten nicht ihr gesamtes Material einsetzen da die Wege für diese teilweise nicht befahrbar waren, wodurch die von uns zu schließende Lücke in der Wasserversorgungsleitung sich noch mal vergrößerte.

Da wir bei der Feuerwehr es aber gewohnt sind mit dem Unerwarteten umzugehen und spontane Lösungen zu finden zu müssen wurden auch diese Probleme gelöst.

Da diese uns gestellten Aufgaben mit den vorhanden Kräften und Einsatzmittel nur eingeschränkt realisierbar waren, angeforderte weitere Einheiten nicht zur Verfügung standen wurden wir am Samstag dann zumindest durch einen Wassertransportzug der Bundeswehrfeuerwehr verstärkt.

Nach dem Übungsende am Samstag gab es dann für alle Teilnehmer und Gäste die Möglichkeit einige der beteiligten Spezialkräfte in Augenschein zu nehmen sowie am Abend an eine Abschlussveranstaltung teilzunehmen.

Für die gute, motivierte Mitarbeit und die glücklicherweise schon gewohnt gute Leistung, trotz der leider teilweise nicht erfüllten Erwartungen vieler Teilnehmer, möchte ich mich hier noch einmal bedanken. Über die gesamte Übung haben sich die Einsatzkräfte aus unserem Landkreis wieder einmal sehr gut präsentiert.

Besonders der FZ – Logistik der zusätzlich zu den geplanten Aufgaben auch noch den Totalausfall eines Logistikzuges aus einem anderen Landkreis kompensieren musste bot trotz widriger Umstände herausragende Leistung über die gesamte Übung.



STATISTIK

Tanja Christensen

Aktive	Bis 20	21 bis 27	28 bis 40	41 bis 50	Über 50	Summe	gesamt
Männlich	212	402	839	589	1250	3292	
Weiblich	72	124	189	88	106	579	3871

Jugend	10 bis 15	16 bis 18	Summe	gesamt
Männlich	274	70	344	
Weiblich	116	34	150	494

Kinder		gesamt
Männlich	177	
Weiblich	87	264

	Anzahl	Anzahl
OrtsFW m. Grundausstattung	89	
OrtsFW als Stützpunkt	18	
OrtsFW als Schwerpunkt	2	
Jugendfeuerwehr	=====	34
Kinderfeuerwehr	=====	16
Summe:	109	50





Zum **01.08.2025** bietet der **Landkreis Uelzen** die Möglichkeit, ein

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im Bereich des Brandschutzes

zu absolvieren. Das FSJ wird über 12 Monate in Vollzeit (39 Wochenstunden) absolviert. Die pädagogische Betreuung erfolgt durch den Träger Landesfeuerwehrverband Hessen (Organisation und Durchführung von fünf Bildungswochen in Hessen, Einsatzstellenbesuche etc.).

Ihr Profil:

- ✓ Vollzeitschulpflicht erfüllt
- ✓ zwischen 18 und 27 Jahre alt
- ✓ Führerschein Klasse B
- ✓ Grundlehrgang (Truppmann Ausbildung Teil I) bei der Freiwilligen Feuerwehr bzw. die Bereitschaft dazu, diesen vor oder während des FSJ abzulegen



Idealerweise bringen Sie folgende Voraussetzungen mit:

- ✓ Soziales Engagement, Freude am Umgang mit Menschen
- ✓ Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit, Eigeninitiative
- ✓ Interesse am Umgang mit technischem Gerät
- ✓ Interesse an rechtlichen und wirtschaftlichen Zusammenhängen
- ✓ Hohes Maß an Motivation



Wir bieten Ihnen:

- qualifizierte pädagogische Fortbildung (25 Seminartage)
- Taschengeld und Sachbezugswert für Verpflegung und Unterkunft nach dem Jugendfreiwilligendienstgesetz
- Dienst- und Schutzkleidung
- abwechslungsreiche Tätigkeiten in verschiedenen Bereichen der Freiwilligen Feuerwehr und der feuerwehrtechnischen Zentrale

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Die vollständigen Bewerbungsunterlagen reichen Sie bitte bis zum **01.03.2025** beim

Landkreis Uelzen, Ausbildungsleitung, Albrecht-Thaer-Str. 101, 29525 Uelzen oder gern per E-Mail an: bewerbung@landkreis-uelzen.de, ein.

Nähere Informationen finden Sie unter www.landkreis-uelzen.de/ausbildung.

Kontakt für weitere Rückfragen: Herr Standke, E-Mail: S.Standke@landkreis-uelzen.de, Tel.: 0581 97 18 05 4

DIE KREISFEUERWEHR IM NETZ



Kreisfeuerwehr Uelzen



Kreisjugendfeuerwehr Uelzen



Kreisfeuerwehr Facebook



Kreisfeuerwehr Instagram



WhatsApp-Kanal Kreisfeuerwehr



JAHRESBERICHT 2024

Kreisfeuerwehrverband Uelzen e.V.

Herausgeber	Kreisfeuerwehrverband Uelzen e.V. Bartholomäiwiesen 7 - 29525 Uelzen
Redaktion und Layout	C. Paul Pressestelle Kreisfeuerwehr Uelzen
Druck:	Landkreis Uelzen
Auflage:	200
Inhalte und Fotos:	Die Inhalte obliegen in Verantwortung der jeweiligen Fachbereiche. Die Urheber sind zu entnehmen. Verwendete Bilder wurden dem Kreisfeuerwehrverband durch die jeweiligen Fachbereichsleiter oder im Rahmen der Ereignisberichterstattung unentgeltlich zur freien Verwendung zur Verfügung